

Statistischer Bericht

F I 2 – j/10

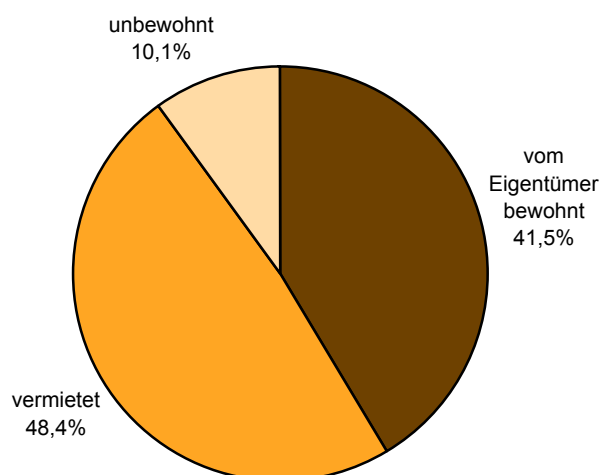
Ergebnisse des Mikrozensus im **Land Brandenburg** **2010**

Wohnsituation

Korrigierte Fassung



**Wohneinheiten in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010
nach Nutzungsart**



Impressum

Statistischer Bericht

F I 2 – 4j / 10

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im **August 2012**

Korrektur vom 22.08.2012

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 8,50 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	5	12 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Gebäudegröße	25
Tabellen		13 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Wohnfläche	26
1 Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Gebäudegröße, Baujahr und Nutzungsart	11	14 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Miet- wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Bruttokaltmiete	27
2 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Gebäude- größe, Baujahr, Heizungsart, Wohnfläche und Nutzungsart	12	15 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Miet- wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	29
3 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Gebäudegröße, Wohnfläche und Belegung	14	16 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Miet- wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Mietbelastung	31
4 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr und Wohnfläche	15	17 Familien in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Familien- struktur und Nutzungsart der Wohnung	32
5 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Gebäude- größe, Baujahr, Wohnfläche, und Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche	16	18 Familien in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Familien- struktur und Gebäudegröße	34
6 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Gebäudegröße, Baujahr, Wohnfläche und Bruttokaltmiete	17	19 Familien in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Familien- struktur und Wohnfläche	36
7 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Warmwasserversorgung und Energieart	18	Regionen	
8 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Wohnfläche, Sammelheizung und Energieart	19	20 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Regionen, Leerstand, Belegung und Wohnfläche	38
9 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Wohnfläche, Einzel- oder Mehrraum- öfen und Energieart	21	21 Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Regionen, Baujahr und Nutzungsart	39
10 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Gebäudegröße und Heizungsart	22	22 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Regionen, Nutzungsart, Wohnfläche und Belegung	41
11 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Haushalts- struktur und Nutzungsart der Wohnung.....	23	23 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Wohnfläche	42

24 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Bruttokaltmiete	42
25 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	43
Verwaltungsbezirke	
26 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken, Leerstand, Belegung und Wohnfläche	44
27 Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken, Baujahr und Nutzungsart	45
28 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken, Nutzungsart, Wohnfläche und Belegung	48
29 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wohnfläche	50
30 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken und Bruttokaltmiete	51
31 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	52

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung werden voraussichtlich revidiert werden. Nach Abschluss der Datenaufbereitung zeigte sich ein Fehler, der nach ersten Analysen jedoch nur eine geringe Zahl der befragten Haushalte betrifft. Die exakten Auswirkungen auf die Ergebnisse dieser Veröffentlichung sind derzeit noch nicht quantifizierbar.

• Bezeichnung der Statistik

Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211). Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt und wird auch als „kleine Volkszählung“ bezeichnet.

• Berichtszeitraum/Erhebungstermin

Ab 01. Januar 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe verteilt sich gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung. Somit geben die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres. Bis zum Jahr 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in der letzten vollständigen Woche im April des jeweiligen Jahres ohne Feiertag mit festem Stichtag (Mittwoch) erhoben.

• Periodizität

Jeder Teilnehmer wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller Teilnehmer eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Für die im vierjährigen Rhythmus erhobenen Daten, wie zur Wohnsituation, liegen Ergebnisse im Abstand von 4 Jahren vor.

• Regionale Gliederung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind aufgrund der Art der Datengewinnung (Stichprobenerhebung) Grenzen gesetzt. Veröffentlichungen von Daten unterhalb der Kreisebene sind nicht möglich.

• Erhebungsgesamtheit

Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Personen ist die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

• Erhebungseinheiten

Personen, Haushalte und Wohnungen – mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Haushalte. Im Land Brandenburg sind das etwa 12 000 Haushalte.

• Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S.

- 1350), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

• Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Gemäß § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie dem Befragten oder Betroffenen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Empfänger von Einzelangaben.

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale sind spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit zu löschen.

Zweck und Ziele der Statistik

• Erhebungsinhalte

Der Mikrozensus ist, gemessen am Befragungsumfang und -inhalt die größte Haushaltsbefragung Deutschlands. Bereits seit 1957 im früheren Bundesgebiet und seit 1991 in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost liefert der Mikrozensus statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, übrigen Lebensformen und Haushalte, über die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche sowie Aus- und Weiterbildung.

Das Frageprogramm des Mikrozensus beinhaltet ein festes Grund- und Ergänzungsprogramm mit jährlich wiederkehrenden Fragen, für die überwiegend Auskunftspflicht besteht und weitestgehend dem Frageprogramm der Europäischen Arbeitskräftestichprobe angepasst ist. Im vierjährigen Rhythmus werden im Rahmen von Zusatzprogrammen Fragen zu wechselnden Themen wie z.B. zum Pendlerverhalten zwischen Wohn- und Arbeitsort, zur Wohnsituation, zur Gesundheit oder zur Krankenversicherung gestellt.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung zur Wohnsituation liefert Informationen über Art und Größe der Gebäude mit Wohnraum, über die Nutzung des Gebäudes als Eigentümer, bzw. die Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Haupt- oder Mieter, über Fläche der Wohnungen und Baualter des Gebäudes, Einzugsjahr, Heizungs- und Energieart, Energieart für die Warmwasserversorgung sowie über die Miete.

• Zweck der Statistik

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedsstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Zweck der Mikrozensus-Zusatzerhebung zur Wohnsituation ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Wohnverhältnisse der privaten Haushalte bereitzustellen. Die Erhebung von Wohnungsangaben im Rahmen des Mikrozensus ermöglicht zudem, diese mit Merkmalen der Grunderhebung zu kombinieren und somit die Wohnsituation der Haushalte/Familien auch nach sozioökonomischen Kriterien darzustellen.

• Hauptnutzer

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Europäische Kommission, Politik, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie die Medien.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern, die zu ihren Aufgaben geschult und zur Geheimhaltung verpflichtet wurden, durchgeführt. Die Interviewer gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen. Die Beantwortung der Fragen unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet.

Für die Fragen zur Wohnsituation besteht Auskunftspflicht.

• Stichprobenverfahren

Der Mikrozensus ist eine geklumpte Flächenstichprobe und wird jährlich mit einem Auswahlverfahren von einem Prozent der Haushalte durchgeführt. Im Land Brandenburg sind das etwa 12 000 Haushalte. Die Auswahlbezirke mit den zu befragenden Haushalten werden mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens ermittelt. Eine jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Bautätigkeitsstatistik. Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte wird jährlich durch neue Haushalte ausgetauscht. Damit bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe.

• Hochrechnung

Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Befragungsausfälle werden kompensiert und die Befragungsergebnisse entsprechend den Eckzahlen der laufenden Bevölkerungs- bzw. Wohnungs-

fortschreibung hochgerechnet, um ein Abbild der gesamten Bevölkerung des Landes Brandenburg darzustellen.

• Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt.

Der so genannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Regional- bzw. Kreisergebnissen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Dies trifft auf Grund geringer Fallzahlen auch auf Ergebnisse zu, bei denen freiwillige Themenkomplexe erfragt werden. Noch darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen sondern durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt.

In den Ergebnistabellen kann bedingt durch Rundungsdifferenzen die Summe der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ bzw. „Zusammen“ abweichen. Das gilt auch für die Summierung der Kreisergebnisse bzw. der Ergebnisse nach Regionen zum Landesergebnis.

• Zeitliche Vergleichbarkeit

Ein Vergleich der Daten aus der Mikrozensus-Zusatzerhebung 2010 mit den Ergebnissen aus der Zusatzerhebung im Jahr 2006 ist nicht möglich. Neben Änderungen in der Anzahl und der Formulierung der Fragen zur Wohnsituation wurden die Plausibilisierungs- und Hochrechnungsverfahren weiterentwickelt. Insbesondere aufgrund der veränderten Hochrechnung für die Wohnungstabellen sowie der Anwendung des Standardhochrechnungsfaktors für die Haushaltstabellen mit Daten zur Wohnsituation, muss von einem Vergleich der Daten aus dem Mikrozensus 2010 mit den Vorjahren abgesehen werden.

Die Vergleichszahlen zu den Haushalten zwischen Zusatzerhebung und dem allgemeinen Mikrozensus werden bei der Hochrechnung nicht getroffen, weil Haushalte ohne Angabe zur eigenen Wohnsituation nicht tabelliert werden.

Im Jahr 2006 wurde der Wohnungsbestand in Wohngebäuden überhöht dargestellt. Aufgrund der Verwendung eines anderen Hochrechnungsverfahrens bei der Erstellung der Ergebnisse 2010 fand keine Überschätzung der Wohnungen in Wohngebäuden mehr statt. Auch deshalb sind die Daten nicht vergleichbar.

Die Auswertung der Angaben zu den Mieten erfolgte für die Jahre 1998 und 2002 ohne Einbeziehung der Wohnungen, für die keine oder ermäßigte Mieten gezahlt wurden. Bei der Befragung 2006 wurden diese Angaben nicht mehr erhoben, sodass nun alle Wohnungen in die Auswertung der Mieten einbezogen wurden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Mieten für 2006 mit den für 1998 und 2002 veröffentlichten nicht mehr gegeben.

Weitere Informationsquellen

Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren ledigen Kindern unter 18 Jahren in einem Haushalt zusammenleben.

Bis zum Jahr 2004 wurden zu den Alleinerziehenden auch die gezählt, in deren Haushalten noch weitere Personen lebten, z.B. der Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (siehe auch Alleinstehende).

• Alleinstehende

Als Alleinstehende werden ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen ohne Lebenspartner/in bezeichnet, die entweder ohne ledige Kinder oder mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Bis 2004 wurden ledige Personen ohne Kinder nicht einbezogen. Ab 2005 zählen Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt nicht mehr zu den Alleinstehenden mit Kindern, sondern zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern. In Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter werden Alleinstehende mit Kindern als Alleinerziehende bezeichnet, was bei Ländervergleichen zu beachten ist..

• Alter

Die Darstellung der Ergebnisse nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich dabei auf den Erhebungszeitpunkt. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Bis 2004 lag der Erhebungszeitpunkt in der Regel in der letzten feiertagsfreien Woche Ende April.

• Angestellte

Angestellte sind alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte. Den Angestellten werden auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

• Arbeiter

Arbeiter sind alle Lohnempfänger, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

• Baujahr

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die nur teilweise unbenutzbar geworden waren und wieder hergestellt sind, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Gebäude selbst ist das ursprüngliche Baujahr maßgebend.

• Beamte

Das sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst) sowie Richter und Soldaten (einschl. Wehrpflichtige).

• Beteiligung am Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben

wird daher von der Person am Wohnort aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour-Organization) gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

• Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem Gebäude oder in deren unmittelbaren Nähe befindet (sog. Nahwärme). Die Blockheizung zählt zur Sammelheizung.

• Eigentümerwohnungen

Das sind vom Eigentümer selbst genutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie vom Eigentümer selbst genutzte Eigentumswohnungen.

• Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen sind alle Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. März 1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist bzw. durch Vorbemerkung begründet werden soll.

Sie kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und – soweit vorhanden – an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht. Eigentumswohnungen können vermietet sein (dann gehören sie zu den Mietwohnungen) oder aber vom Eigentümer selbst bewohnt werden (dann sind es Eigentümerwohnungen). Eigentumswohnungen kommen fast ausschließlich in Mehrfamilienhäusern (Geschosswohnungsbau) vor.

• Einzel- und Mehrraumöfen

Einzelöfen (z.B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen und sind in der Regel fest installiert. Mehrraumöfen (z.B. Kachelöfen) beheizen gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

• Erwerbslose

Dazu zählen nach der ILO-Definition Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten 4 Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von 2 Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

• Erwerbspersonen

Dazu zählen **Erwerbstätige** und **Erwerbslose**.

• Erwerbstätige

Das sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfende Familienan-

gehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Die Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich auf die einzige oder Haupttätigkeit.

Nach dem ILO-Konzept gelten z.B. alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig.

• Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle hierfür meist innerhalb dieser Wohnung befindet z.B. eine Gastherme.

• Familien

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das bisherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen.

Zu den Familien zählen damit Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

• Fernheizung

Mit einer Fernheizung werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sogenannte Fernwärme). Die Übertragung der Wärme erfolgt hierbei durch isolierte Erdleitungen zu den einzelnen Häusern.

• Fernwärme

Fernwärme (auch Industrie-Abwärme) ist eine Heizenergie, die von einem außerhalb des eigenen Grundstücks liegenden Betriebs-, Block- oder Fernheizwerk geliefert wird.

• Fläche der Wohnung (Wohnfläche)

Hierunter ist die Summe der Grundflächen aller Räume (einschließlich Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen. Dabei ist gleichgültig, ob es sich um eine vom Eigentümer oder Mieter selbstgenutzte, untervermietete oder gewerblich genutzte Wohnung handelt.

Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden), zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenzimmer und gewerblich genutzte Räume. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter aber weniger als 2 Metern sowie unter Schrägen liegende Flächen. Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten sind mit einem Viertel einbezogen.

• Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes

Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

• Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht, oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts als selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

• Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalte der Anstaltsleiter). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Es ist zu beachten, dass in einem Haushalt mehrere Familien/Lebensformen wohnen können.

• Haushaltsnettoeinkommen

Das ist die Summe sämtlicher **Nettoeinkommen** aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Nicht berücksichtigt werden Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbstständiger Landwirt ist.

• Kinder

Das sind ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. in einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

• Lebensgemeinschaften (nichteheliche, gleichgeschlechtliche und eingetragene Lebenspartnerschaften)

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Partner (gleichen oder unterschiedlichen Geschlechts) ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab 2006 wurden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

• Mietbelastung

Die Mietbelastung eines Haushalts ist der Anteil der Bruttokaltmiete am Haushaltsnettoeinkommen. Da das Haushaltsnettoeinkommen in Einkommensklassen erfasst wird, wird zur Berechnung der Mietbelastung die Klassenmitte der angegebenen Einkommensklasse herangezogen. Die Aussagekraft der Mietbelastungsquote ist abhängig von der Genauigkeit der Angabe zum Einkommen und

zur Miete der Befragten. Falls Sozialleistungen im Haushaltsnettoeinkommen nicht richtig erfasst werden, würden die Quoten bei Leistungsempfängern von der tatsächlichen Belastung abweichen.

• **Miete**

Die Miete (Bruttokaltmiete) setzt sich aus der Grundmiete und den „kalten“ Betriebskosten zusammen. Unter Grundmiete wird der monatliche Betrag verstanden, der mit dem Vermieter als Entgelt für die Überlassung der gesamten Wohneinheit zum Zeitpunkt der Befragung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht (s. auch unter „Zeitliche Vergleichbarkeit“).

Zu den „kalten“ Betriebskosten zählen die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart und Hausverwaltung, öffentliche Lasten, z.B. Grundsteuer, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss, Hausaufzug und Dienstleistungen für die Gartenpflege. Nicht zur Bruttokaltmiete rechnen die „warmen“ Betriebskosten, also die Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung sowie die Beträge für Strom, Gas, Heizung, eine Garage oder einen Einstellplatz. Im Mikrozensus 2010 werden erstmalig auch nicht an den Vermieter bezahlte kalte Nebenkosten erfasst.

• **Mietwohnungen**

Als Mietwohnungen gelten alle Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen, die nicht vom Eigentümer selbst bewohnt werden, sondern zu Wohnzwecken vermietet worden sind. Mietfrei überlassene Wohnungen zählen als Mietwohnungen.

• **Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten (z.B. Lohn, Gehalt oder Besoldung, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFöG, Stipendium, private Unterstützung, Sachbezüge, außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmitte) zusammen.

Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzgl. Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen und bei Selbstständigen, bei denen nur der Nettojahresbetrag bekannt ist, war der Monatsdurchschnitt des Jahres anzugeben. Bei selbstständigen Landwirten in der Haupttätigkeit wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

• **Nichterwerbspersonen**

Das sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeiten ausüben oder suchen und damit nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

• **NUTS-2-Regionen**

NUTS ist die hierarchische Gebietsgliederung der Europäischen Union (EU) für Zwecke der Regionalstatistik und darauf aufbauend die Grundlage für die Beurteilung und Förderung strukturschwacher Gebiete (NUTS-Regionen) durch die EU. Es ist die französische Abkürzung für „Nomenclature des unites territoriales statistiques“ – auf deutsch „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

Jeder Mitgliedsstaat wurde anhand der Bevölkerungszahlen in Gebietseinheiten der NUTS-1, -2 und -3-Ebene eingeteilt. Für Brandenburg wurde als NUTS-1-Ebene das Land Brandenburg festgelegt. Auf NUTS-2-Ebene wurden in Ermangelung von Regierungsbezirken die Regionen Brandenburg-Nordost und Brandenburg-Südwest gebildet. Brandenburg-Nordost umfasst die NUTS-3-Regionen (kreisfreie Städte bzw. Landkreise) Frankfurt (Oder), Barnim, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Uckermark. Zu Brandenburg-Südwest gehören Brandenburg an der Havel, Cottbus, Potsdam, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Oberspreewald-Lausitz, Potsdam-Mittelmark, Spree-Neiße und Teltow-Fläming.

• **Planungsregionen**

Eine Planungsregion ist ein weitgehend miteinander vernetzter Lebens- und Wirtschaftsraum, der wesentliche naturräumliche, siedlungs- und infrastrukturelle Verflechtungen erfasst. Für die Regionalplanung werden als großflächige Teilräume des Landes fünf Planungsregionen gebildet, die sich wegen der besonderen Lage von Berlin in der Mitte des Landes räumlich - sektoral von der inneren bis zur äußeren Landesgrenze erstrecken.

Zu den fünf Planungsregionen gehören folgende kreisfreie Städte und Landkreise:

- Region Prignitz-Oberhavel: Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz
- Region Uckermark-Barnim: Barnim, Uckermark
- Region Oderland-Spree: Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland, Oder-Spree
- Region Havelland-Fläming: Brandenburg an der Havel, Potsdam, Havelland, Potsdam-Mittelmark,
- Teltow-Fläming
- Region Lausitz-Spreewald: Cottbus, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße.

• **Sammelheizung**

Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

• **Selbstständige**

Das sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

• **Solarenergie, Sonnenenergie**

Zur Nutzung der Sonnenenergie werden – oftmals in Verbindung mit einer Wärmepumpe – in der Regel Sonnenkollektoren, die Sonnenlicht und solare Wärmestrahlung absorbieren und in Form nutzbarer Wärmeenergie an einen flüssigen Wärmeträger weitergeben, seltener auch Solarzellen eingesetzt.

- **Sonstige Gebäude mit Wohnraum**

Das sind Gebäude, die überwiegend (mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt sind oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Erhebung mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung enthalten. Beispiele hierfür sind Hausmeister- oder Verwalterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, in Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- bzw. Bürogebäuden.

- **Stellung im Beruf**

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen (Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende).

- **Unbewohnte Wohnungen**

Eine Wohnung gilt als unbewohnt, wenn sie zum Zeitpunkt der Erhebung vom Interviewer als unbewohnt identifiziert wurde. Ob sie zu diesem Zeitpunkt jedoch noch vermietet ist, vom Eigentümer selbst genutzt wird oder eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist, ist für den Interviewer nicht erkennbar.

- **Wohnungen**

Wohnungen bestehen aus nach außen abgeschlossenen, zu Wohnzwecken bestimmten, in der Regel zusammen liegenden Räumen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen.

Hierbei ist gleichgültig, ob in dieser Wohnung ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit unbewohnt ist bzw. eine Freizeitwohnung ist. In der Wohnung kann sich auch eine Arbeitsstätte befinden. Die in der amtlichen Wohnungsbestands- und Bautätigkeitsstatistik übliche Differenzierung nach Wohnungen (Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische) und sonstigen Wohneinheiten (ohne Küche oder Kochnische) wird in der Mikrozensus-Zusatzerhebung nicht vorgenommen.

- **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (ohne Wohnheime). Das können Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften oder Mehrfamilienhäuser sein, aber auch Gebäude, in denen sich neben Wohnungen z.B. auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, so wird das Gebäude entsprechend seiner durch den Verwendungszweck bedingten bautechnischen Gestaltung den „Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum“ zugeordnet.

- **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude mit einer Heimleitung, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungsgruppen dienen. Der Betreuungsgesichtspunkt tritt dabei in den Hintergrund. Wohnheime können Wohnungen enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume). Die in Wohnheimen lebenden Personen führen in der Regel einen eigenen Haushalt. Eine eigene Haushaltsführung liegt vor, wenn Personen einzeln oder gemeinsam wohnen und wirtschaften und insbesondere ihren Lebensunterhalt selbstständig fi-

nanzieren. Hierzu zählen z.B. Studentenwohnheime, Arbeiter- oder Lehrlingswohnheime, Schwesternwohnheime, Altenwohnheime. Nicht dazu gehören z.B. Altenpflegeheime.

- **Zentralheizung**

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohnungen eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

**1 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Gebäudegröße,
Baujahr und Nutzungsart**

Gebäudegröße — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Davon					
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet		unbewohnt	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohnungen	1 255,5	520,7	41,5	607,4	48,4	127,4	10,1
bis 1918	207,6	101,3	48,8	77,3	37,2	29,0	14,0
1919 – 1948	275,8	151,9	55,1	96,2	34,9	27,6	10,0
1949 – 1978	335,9	70,6	21,0	237,4	70,7	27,9	8,3
1979 – 1990	167,7	45,2	27,0	103,8	61,9	18,6	11,1
1991 – 2000	175,9	85,0	48,3	75,8	43,1	15,1	8,6
2001 und später	92,6	66,6	71,9	16,9	18,3	9,1	9,8
davon in Wohngebäuden ...							
mit 1 Wohnung	446,3	384,3	86,1	28,7	6,4	33,3	7,5
bis 1918	78,8	63,2	80,2	5,2	6,6	10,3	13,1
1919 – 1948	129,7	110,0	84,8	9,6	7,4	10,1	7,8
1949 – 1978	58,0	50,1	86,4	(2,7)	(4,6)	5,2	9,0
1979 – 1990	42,5	39,2	92,2	/	/	/	/
1991 – 2000	77,8	67,5	86,8	6,9	8,8	(3,5)	(4,4)
2001 und später	59,5	54,3	91,3	(3,2)	(5,4)	/	/
mit 2 Wohnungen	164,3	99,0	60,2	52,9	32,2	12,4	7,5
bis 1918	47,3	27,1	57,2	15,8	33,3	(4,5)	(9,4)
1919 – 1948	59,9	35,7	59,6	20,1	33,6	(4,1)	(6,8)
1949 – 1978	22,4	14,9	66,5	5,7	25,6	/	/
1979 – 1990	6,1	(4,5)	(73,8)	/	/	/	/
1991 – 2000	19,3	10,3	53,1	8,1	42,1	/	/
2001 und später	9,2	6,5	70,7	/	/	/	/
mit 3 – 6 Wohnungen.....	187,4	26,0	13,9	132,7	70,8	28,6	15,3
bis 1918	49,0	9,5	19,3	31,3	63,9	8,2	16,7
1919 – 1948	55,8	5,7	10,2	40,5	72,6	9,6	17,2
1949 – 1978	41,0	(3,3)	(8,1)	34,0	83,0	(3,6)	(8,9)
1979 – 1990	10,9	/	/	8,8	80,7	/	/
1991 – 2000	23,2	(4,1)	(17,5)	14,7	63,7	(4,4)	(18,8)
2001 und später	7,6	(2,8)	(36,8)	(3,4)	(44,7)	/	/
mit 7 – 12 Wohnungen.....	326,0	9,2	2,8	277,1	85,0	39,7	12,2
bis 1918	28,8	/	/	22,3	77,4	5,6	19,3
1919 – 1948	26,8	/	/	23,9	89,3	/	/
1949 – 1978	149,3	/	/	136,2	91,2	11,3	7,6
1979 – 1990	73,9	/	/	62,0	83,9	11,2	15,2
1991 – 2000	35,2	/	/	27,2	77,2	5,7	16,3
2001 und später	12,1	(3,0)	(24,8)	5,6	46,3	(3,5)	(28,9)
mit 13 und mehr Wohnungen.....	131,5	/	/	115,9	88,1	13,4	10,2
bis 1918	(3,9)	/	/	(2,8)	(71,8)	/	/
1919 – 1948	(3,6)	/	/	/	/	/	/
1949 – 1978	65,3	/	/	58,8	90,0	5,9	9,0
1979 – 1990	34,2	/	/	30,7	89,8	(3,4)	(9,9)
1991 – 2000	20,4	/	/	18,9	92,6	/	/
2001 und später	(4,2)	–	–	(2,6)	(61,9)	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**2 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Gebäudegröße, Baujahr, Heizungsart, Wohnfläche und Nutzungsart**

Merkmal	Ins- gesamt	Davon			
		Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen	
		1 000	%	1 000	%
Bewohnte Wohnungen.....	1 128,1	520,7	46,2	607,4	53,8
bis 1990 errichtet	883,9	369,1	41,8	514,7	58,2
1991 und später errichtet	244,3	151,6	62,1	92,6	37,9
mit Sammelheizung	1 071,3	486,6	45,4	584,6	54,6
Fernheizung	322,4	13,6	4,2	308,7	95,8
Block-/Zentralheizung	659,0	423,7	64,3	235,3	35,7
Etagenheizung	89,9	49,3	54,9	40,5	45,1
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	56,8	34,1	60,0	22,8	40,0
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	47,6	(3,4)	(7,2)	44,2	92,8
40 – 60	269,3	17,3	6,4	251,9	93,6
60 – 80	266,4	53,9	20,2	212,5	79,8
80 – 100	171,0	110,6	64,7	60,4	35,3
100 – 120	150,9	129,6	85,9	21,3	14,1
120 und mehr	223,0	205,9	92,3	17,1	7,7
mit 1 Wohnung.....	413,0	384,3	93,1	28,7	6,9
bis 1990 errichtet	281,1	262,4	93,4	18,6	6,6
1991 und später errichtet	131,9	121,9	92,4	10,1	7,6
mit Sammelheizung	383,3	358,4	93,5	24,9	6,5
Fernheizung	10,2	8,6	84,4	/	/
Block-/Zentralheizung	335,4	314,2	93,7	21,2	6,3
Etagenheizung	37,8	35,7	94,3	/	/
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	29,6	25,9	87,4	(3,7)	(12,6)
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	/	/	/	/	/
40 – 60	9,0	5,7	63,0	(3,3)	(37,0)
60 – 80	30,1	26,0	86,3	(4,1)	(13,7)
80 – 100	86,5	79,4	91,8	7,1	8,2
100 – 120	110,9	103,9	93,7	7,0	6,3
120 und mehr	175,3	168,6	96,1	6,8	3,9
mit 2 Wohnungen.....	151,9	99,0	65,2	52,9	34,8
bis 1990 errichtet	124,9	82,2	65,8	42,8	34,2
1991 und später errichtet	27,0	16,8	62,3	10,2	37,7
mit Sammelheizung	139,8	92,4	66,1	47,5	33,9
Fernheizung	(3,3)	/	/	(3,0)	(91,0)
Block-/Zentralheizung	119,7	81,6	68,2	38,1	31,8
Etagenheizung	16,9	10,4	61,9	6,4	38,1
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	12,0	6,6	54,7	5,5	45,3
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	(4,7)	/	/	(3,2)	(67,7)
40 – 60	23,6	9,2	38,9	14,4	61,1
60 – 80	35,1	19,1	54,3	16,1	45,7
80 – 100	33,8	21,9	64,7	11,9	35,3
100 – 120	21,9	18,6	84,7	(3,4)	(15,3)
120 und mehr	32,8	28,8	87,8	(4,0)	(12,2)

**2 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Gebäudegröße, Baujahr, Heizungsart, Wohnfläche und Nutzungsart**

Merkmal	Ins- gesamt	Davon			
		Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen	
		1 000	%	1 000	%
mit 3 – 6 Wohnungen.....	158,8	26,0	16,4	132,7	83,6
bis 1990 errichtet	133,8	19,2	14,4	114,6	85,6
1991 und später errichtet	25,0	6,8	27,3	18,2	72,7
mit Sammelheizung	149,2	24,5	16,4	124,7	83,6
Fernheizung	28,5	/	/	27,7	97,3
Block-/Zentralheizung	99,2	20,6	20,7	78,6	79,3
Etagenheizung	21,5	(3,1)	(14,4)	18,4	85,6
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	9,6	/	/	8,0	83,4
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	8,9	/	/	8,0	89,9
40 – 60	49,8	/	/	48,2	96,6
60 – 80	55,4	(4,5)	(8,1)	50,9	91,9
80 – 100	22,3	6,1	27,6	16,1	72,4
100 – 120	10,8	5,1	47,8	5,6	52,2
120 und mehr	11,5	7,7	66,5	(3,9)	(33,5)
mit 7 – 12 Wohnungen.....	286,3	9,2	3,2	277,1	96,8
bis 1990 errichtet	248,2	(3,9)	(1,6)	244,4	98,4
1991 und später errichtet	38,0	5,3	13,9	32,7	86,1
mit Sammelheizung	282,3	9,2	3,3	273,1	96,7
Fernheizung	189,0	(3,6)	(1,9)	185,4	98,1
Block-/Zentralheizung	81,7	5,5	6,7	76,2	93,3
Etagenheizung	11,6	/	/	11,5	98,9
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	(4,0)	–	–	(4,0)	(100,0)
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	16,0	/	/	15,8	98,7
40 – 60	127,6	/	/	127,1	99,5
60 – 80	113,6	(3,6)	(3,2)	110,0	96,8
80 – 100	20,4	/	/	18,3	89,5
100 – 120	5,9	/	/	(3,9)	(66,8)
120 und mehr	(2,7)	/	/	/	/
mit 13 und mehr Wohnungen.....	118,2	/	/	115,9	98,1
bis 1990 errichtet	95,8	/	/	94,4	98,5
1991 und später errichtet	22,3	/	/	21,5	96,4
mit Sammelheizung	116,6	/	/	114,4	98,1
Fernheizung	91,5	/	/	91,1	99,6
Block-/Zentralheizung	23,2	/	/	21,3	91,8
Etagenheizung	/	–	–	/	/
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	/	–	–	/	/
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
unter 40	16,8	–	–	16,8	100,0
40 – 60	59,3	/	/	59,0	99,5
60 – 80	32,1	/	/	31,4	97,8
80 – 100	8,0	/	/	7,0	87,5
100 – 120	/	–	–	/	/
120 und mehr	/	/	/	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**3 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010
nach Nutzungsart, Gebäudegröße, Wohnfläche und Belegung**

Gebäudegröße	Ins- gesamt	Wohnfläche		Personen	Wohn- fläche je Person
		insgesamt	je Wohnung		
	1 000	10 000 m²	m²	Anzahl	m²
Bewohnte Wohnungen					
Insgesamt.....	1 128,1	9 674	85,8	2,0	42,9
davon mit					
1 Wohnung	413,0	4 737	114,7	2,4	48,1
2 Wohnungen	151,9	1 395	91,8	2,0	46,9
3 – 6 Wohnungen	158,8	1 133	71,4	1,8	39,2
7 – 12 Wohnungen	286,3	1 740	60,8	1,8	34,7
13 – 20 Wohnungen	40,2	233	57,9	1,5	38,7
21 und mehr Wohnungen.....	78,0	438	56,1	1,6	35,8
Eigentümerwohnungen					
Zusammen.....	520,7	5 833	112,0	2,3	48,4
davon mit					
1 Wohnung	384,3	4 458	116,0	2,4	48,4
2 Wohnungen	99,0	1 011	102,1	2,1	48,8
3 – 6 Wohnungen	26,0	267	102,5	2,1	49,5
7 – 12 Wohnungen	9,2	77	84,0	2,2	38,7
13 – 20 Wohnungen	/	/	/	/	/
21 und mehr Wohnungen.....	/	/	/	/	/
Mietwohnungen					
Zusammen.....	607,4	3 844	63,3	1,7	36,6
davon mit					
1 Wohnung	28,7	279	97,2	2,2	43,6
2 Wohnungen	52,9	385	72,7	1,7	42,4
3 – 6 Wohnungen	132,7	867	65,3	1,8	36,9
7 – 12 Wohnungen	277,1	1 662	60,0	1,7	34,5
13 – 20 Wohnungen	38,8	221	56,9	1,5	38,5
21 und mehr Wohnungen.....	77,1	430	55,8	1,6	35,5

Vorläufige Ergebnisse

¹ ohne Wohnheime

4 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr und Wohnfläche

Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr
	1 000						
Bewohnte Wohnungen							
Insgesamt.....	1 128,1	47,6	269,3	266,4	171,0	150,9	223,0
bis 1918	178,6	(4,2)	25,3	37,8	39,9	25,9	45,5
1919 – 1948	248,1	10,0	41,4	51,2	55,6	42,3	47,7
1949 – 1978	308,0	15,4	130,7	97,6	25,4	18,3	20,5
1979 – 1990	149,1	12,2	44,9	43,5	12,4	14,8	21,3
1991 – 2000	160,8	(4,1)	22,6	29,5	25,9	30,2	48,5
2001 und später	83,5	/	(4,3)	6,9	11,8	19,3	39,5
Eigentümerwohnungen							
Zusammen.....	520,7	(3,4)	17,3	53,9	110,6	129,6	205,9
bis 1918	101,3	/	(4,5)	14,0	23,7	19,7	38,7
1919 – 1948	151,9	/	7,0	21,3	40,7	37,5	44,2
1949 – 1978	70,6	/	(2,7)	10,4	19,9	17,0	19,8
1979 – 1990	45,2	/	/	(2,6)	6,5	13,5	20,7
1991 – 2000	85,0	–	/	(3,4)	11,2	24,9	44,6
2001 und später	66,6	/	/	/	8,6	17,0	37,9
Mietwohnungen							
Zusammen.....	607,4	44,2	251,9	212,5	60,4	21,3	17,1
bis 1918	77,3	(3,5)	20,8	23,8	16,2	6,2	6,8
1919 – 1948	96,2	8,6	34,5	29,9	14,9	(4,8)	(3,5)
1949 – 1978	237,4	14,8	128,0	87,2	5,5	/	/
1979 – 1990	103,8	11,9	43,3	41,0	5,9	/	/
1991 – 2000	75,8	(4,1)	21,6	26,1	14,7	5,4	(3,8)
2001 und später	16,9	/	(3,8)	(4,7)	(3,3)	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**5 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Gebäudegröße, Baujahr, Wohnfläche und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche**

Gebäudegröße — Baujahr/Wohnfläche	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR					
		unter 4,00	4,00 — 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 — 8,00	8,00 und mehr
		1 000					
Insgesamt.....	550,4	37,7	104,3	191,7	132,0	51,2	33,5
davon mit							
1 Wohnung	23,0	6,0	(4,2)	(4,4)	(3,3)	(2,8)	/
2 Wohnungen	35,3	9,3	7,6	7,5	5,8	(2,7)	(2,6)
3 – 6 Wohnungen	120,7	10,0	22,2	44,4	28,9	10,2	5,0
7 – 12 Wohnungen	261,6	9,6	51,1	98,2	62,5	24,2	16,1
13 – 20 Wohnungen	35,7	/	5,1	10,8	10,4	6,0	(2,9)
21 und mehr Wohnungen.....	74,1	/	14,3	26,4	21,1	5,4	(4,6)
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	39,0	/	5,7	8,1	11,2	6,4	6,1
40 – 60	233,0	9,8	43,3	90,4	59,3	20,4	9,7
60 – 80	194,0	12,8	39,5	71,7	44,8	15,7	9,5
80 – 100	52,5	5,8	10,6	16,1	10,5	5,3	(4,1)
100 – 120	18,5	(3,8)	(3,2)	(3,4)	(3,8)	/	/
120 und mehr	13,4	(3,8)	/	/	/	/	/
			bis 1990 errichtet				
Zusammen.....	467,1	35,5	99,7	175,7	108,9	32,8	14,6
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	34,0	/	5,6	8,0	10,3	5,3	(3,3)
40 – 60	210,1	9,5	42,5	87,2	52,5	13,6	(4,6)
60 – 80	166,2	12,4	38,1	65,2	35,6	10,7	(4,2)
80 – 100	36,0	5,5	9,0	11,9	7,1	/	/
100 – 120	11,9	(3,5)	(2,8)	/	/	/	/
120 und mehr	9,0	(3,2)	/	/	/	/	/
			1991 und später errichtet				
Zusammen.....	83,3	/	(4,7)	15,9	23,2	18,5	18,9
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	5,1	/	–	/	/	/	(2,5)
40 – 60	23,1	/	/	(3,2)	6,8	6,9	5,2
60 – 80	27,7	/	/	6,6	9,2	5,0	5,2
80 – 100	16,5	/	/	(4,3)	(3,5)	(3,5)	(3,3)
100 – 120	6,5	/	/	/	/	/	/
120 und mehr	(4,4)	/	/	/	/	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

**6 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Gebäudegröße, Baujahr, Wohnfläche und Bruttokaltmiete**

Gebäudegröße — Baujahr/Wohnfläche	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR					
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr
		1 000					
Insgesamt.....	550,4	31,2	168,2	196,7	88,2	33,9	32,2
davon mit							
1 Wohnung	23,0	/	(4,6)	(3,0)	(3,3)	/	8,2
2 Wohnungen	35,3	5,0	9,1	9,7	6,1	/	(3,4)
3 – 6 Wohnungen	120,7	5,0	34,5	42,9	21,6	9,5	7,2
7 – 12 Wohnungen	261,6	11,4	81,0	102,1	42,6	14,9	9,6
13 – 20 Wohnungen	35,7	/	13,0	9,8	6,2	(3,0)	/
21 und mehr Wohnungen.....	74,1	6,3	26,0	29,2	8,4	/	/
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	39,0	16,3	19,3	(3,3)	/	–	–
40 – 60	233,0	9,7	115,9	91,4	13,8	/	–
60 – 80	194,0	(2,7)	28,5	91,7	53,7	13,3	(4,1)
80 – 100	52,5	/	(2,9)	7,9	16,7	13,6	10,3
100 – 120	18,5	/	/	/	(2,8)	(3,3)	8,9
120 und mehr	13,4	/	/	/	/	/	9,0
			bis 1990 errichtet				
Zusammen.....	467,1	29,6	159,5	178,1	66,1	20,5	13,1
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	34,0	15,3	16,7	/	/	–	–
40 – 60	210,1	9,5	111,1	81,0	7,7	/	–
60 – 80	166,2	(2,6)	27,8	85,8	41,6	7,3	/
80 – 100	36,0	/	(2,6)	7,2	13,2	8,9	(2,9)
100 – 120	11,9	/	/	/	/	/	(3,7)
120 und mehr	9,0	/	/	/	/	/	5,2
			1991 und später errichtet				
Zusammen.....	83,3	/	8,8	18,5	22,0	13,4	19,0
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	5,1	/	(2,6)	/	–	–	–
40 – 60	23,1	/	(4,7)	10,4	6,0	/	–
60 – 80	27,7	/	/	5,9	12,0	6,0	(2,9)
80 – 100	16,5	/	/	/	(3,5)	(4,7)	7,3
100 – 120	6,5	/	/	/	/	/	5,1
120 und mehr	(4,4)	–	/	–	/	/	(3,7)

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

7 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Warmwasserversorgung und Energieart

Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter mit Angabe zur Warm- wasser- versor- gung	Davon mit überwiegend verwendeter Energieart					
			Fern- wärme	Gas	Elektri- zität	Heizöl	Briketts, Braun- kohle, Koks, Steinkohle	Holz oder sonstige erneuer- bare Energien
Bewohnte Wohnungen								
Insgesamt.....	1 128,1	1 123,4	288,1	529,6	132,0	128,1	7,7	37,9
bis 1918	178,6	177,8	8,0	90,6	39,8	28,2	(3,1)	8,0
1919 – 1948	248,1	247,7	16,7	134,8	43,7	43,6	(2,5)	6,4
1949 – 1978	308,0	306,7	141,5	104,0	27,8	27,0	/	(4,9)
1979 – 1990	149,1	148,6	85,9	35,1	7,7	16,6	/	(2,7)
1991 – 2000	160,8	159,4	27,7	108,8	8,3	10,8	–	(3,8)
2001 und später	83,5	83,2	8,3	56,3	(4,6)	/	–	12,0
Eigentümerwohnungen								
Zusammen.....	520,7	519,1	12,1	301,9	70,3	97,2	5,5	32,1
bis 1918	101,3	101,1	/	47,2	22,8	21,7	/	6,8
1919 – 1948	151,9	151,8	/	82,5	26,1	35,0	/	(4,8)
1949 – 1978	70,6	70,2	(2,8)	33,9	10,5	18,1	/	(4,0)
1979 – 1990	45,2	45,0	/	23,0	(3,7)	14,4	/	/
1991 – 2000	85,0	84,4	(3,5)	67,5	(3,5)	6,8	–	(2,9)
2001 und später	66,6	66,5	/	47,8	(3,7)	/	–	11,1
Mietwohnungen								
Zusammen.....	607,4	604,3	276,0	227,7	61,7	30,9	/	5,8
bis 1918	77,3	76,7	7,5	43,4	17,0	6,5	/	/
1919 – 1948	96,2	95,9	15,2	52,3	17,7	8,5	/	/
1949 – 1978	237,4	236,5	138,7	70,0	17,3	8,9	/	/
1979 – 1990	103,8	103,5	84,7	12,2	(4,1)	/	–	/
1991 – 2000	75,8	75,1	24,2	41,2	(4,8)	(4,0)	–	/
2001 und später	16,9	16,6	5,8	8,6	/	/	–	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

8 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Wohnfläche, Sammelheizung und Energieart

Baujahr von ... bis ... errichtet — Wohnfläche	Ins- gesamt	Darunter mit Sammel- heizung²	Davon mit überwiegend verwendeter Energieart					
			Fern- wärme	Gas	Elektri- zität	Heizöl	Briketts, Braun- kohle, Koks, Steinkohle	Holz oder sonstige erneuer- bare Energien
Bewohnte Wohnungen								
Insgesamt.....	1 128,1	1 067,4	321,8	545,9	5,9	144,9	13,1	35,8
bis 1918	178,6	158,3	9,0	102,4	/	33,7	(4,4)	7,4
1919 – 1948	248,1	228,9	18,8	145,8	/	49,3	6,1	7,6
1949 – 1978	308,0	295,5	166,6	92,3	/	29,8	/	(3,8)
1979 – 1990	149,1	146,5	88,3	36,0	/	17,9	/	(3,1)
1991 – 2000	160,8	157,1	30,4	110,4	/	12,2	/	(2,9)
2001 und später	83,5	81,0	8,6	58,9	/	/	–	10,9
Wohnfläche von ... bis unter ... m²								
unter 40	47,6	44,3	24,4	15,1	/	(3,7)	/	/
40 – 60	269,3	255,5	150,8	84,0	/	15,9	/	/
60 – 80	266,4	251,9	116,3	107,9	/	20,9	/	(3,3)
80 – 100	171,0	157,2	18,8	97,4	/	30,7	(3,2)	5,3
100 – 120	150,9	143,9	6,9	99,3	/	27,1	(2,6)	7,0
120 und mehr	223,0	214,6	(4,6)	142,2	/	46,6	(3,1)	17,3
Eigentümerwohnungen								
Zusammen.....	520,7	485,3	13,6	319,3	(4,1)	108,0	9,8	30,5
bis 1918	101,3	89,3	/	52,6	/	25,7	(2,9)	6,3
1919 – 1948	151,9	141,1	/	89,4	/	39,2	(4,5)	5,8
1949 – 1978	70,6	64,8	(3,1)	35,9	/	20,1	/	(3,5)
1979 – 1990	45,2	43,2	/	23,5	/	14,5	/	(2,9)
1991 – 2000	85,0	82,3	(4,1)	67,8	/	7,1	/	/
2001 und später	66,6	64,6	(2,7)	49,9	/	/	–	9,9
Wohnfläche von ... bis unter ... m²								
unter 40	(3,4)	(2,5)	–	/	–	/	/	/
40 – 60	17,3	14,0	/	7,5	/	(3,9)	/	/
60 – 80	53,9	47,2	(2,7)	30,2	/	10,1	/	/
80 – 100	110,6	100,3	(3,2)	64,4	/	24,9	(2,7)	(4,0)
100 – 120	129,6	123,4	(3,6)	84,5	/	25,0	/	6,9
120 und mehr	205,9	197,9	(3,3)	130,8	/	43,7	(2,7)	16,6
Mietwohnungen								
Zusammen.....	607,4	582,0	308,1	226,6	/	36,9	(3,4)	5,3
bis 1918	77,3	69,1	8,1	49,8	/	8,1	/	/
1919 – 1948	96,2	87,8	17,3	56,4	/	10,1	/	/
1949 – 1978	237,4	230,7	163,5	56,4	/	9,7	/	/
1979 – 1990	103,8	103,2	87,0	12,4	/	(3,4)	–	/
1991 – 2000	75,8	74,8	26,3	42,6	/	5,0	–	/
2001 und später	16,9	16,5	5,9	9,0	/	/	–	/

8 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Wohnfläche, Sammelheizung und Energieart

Baujahr von ... bis ... errichtet — Wohnfläche	Ins- gesamt	Darunter mit Sammel- heizung ²	Davon mit überwiegend verwendeter Energieart					
			Fern- wärme	Gas	Elektri- zität	Heizöl	Briketts, Braun- kohle, Koks, Steinkohle	Holz oder sonstige erneuer- bare Energien
			1 000					
Wohnfläche von ... bis unter ... m²								
unter 40	44,2	41,8	24,4	13,3	/	(3,3)	/	/
40 – 60	251,9	241,5	149,9	76,6	/	12,0	/	/
60 – 80	212,5	204,8	113,6	77,8	/	10,8	/	/
80 – 100	60,4	56,8	15,7	32,9	/	5,8	/	/
100 – 120	21,3	20,5	(3,2)	14,8	–	/	/	/
120 und mehr	17,1	16,7	/	11,3	–	(2,9)	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung mit Angabe der Energieart

9 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Baujahr, Wohnfläche, Einzel- oder Mehrraumöfen und Energieart

Baujahr von ... bis ... errichtet — Wohnfläche	Ins- gesamt	Darunter mit Einzel- oder Mehr- raumöfen²	Davon mit überwiegend verwendeter Energieart				
			Gas	Elektri- zität	Heizöl	Briketts, Braun- kohle, Koks, Steinkohle	Holz oder sonstige erneuer- bare Energien
1 000							
Bewohnte Wohnungen							
Insgesamt.....	1 128,1	56,6	(4,4)	16,8	(2,9)	23,9	8,7
bis 1918	178,6	19,5	/	6,0	/	9,4	(3,2)
1919 – 1948	248,1	18,7	/	(4,1)	/	8,7	(3,0)
1949 – 1978	308,0	11,4	/	(3,3)	/	(4,8)	/
1979 – 1990	149,1	/	–	/	/	/	/
1991 – 2000	160,8	(2,6)	/	/	/	/	/
2001 und später	83,5	/	/	/	–	/	/
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	47,6	(3,0)	/	/	/	/	/
40 – 60	269,3	13,3	/	(3,3)	/	6,7	/
60 – 80	266,4	13,1	/	(2,6)	/	7,0	/
80 – 100	171,0	12,1	/	(3,1)	/	5,6	/
100 – 120	150,9	6,8	/	(2,8)	/	/	/
120 und mehr	223,0	8,3	/	(3,9)	/	/	/
Eigentümerwohnungen							
Zusammen.....	520,7	33,8	/	12,3	/	12,1	5,5
bis 1918	101,3	11,9	–	(4,5)	/	5,4	/
1919 – 1948	151,9	10,6	/	(3,7)	/	(3,9)	/
1949 – 1978	70,6	5,5	/	/	/	/	/
1979 – 1990	45,2	/	–	/	/	/	/
1991 – 2000	85,0	/	/	/	/	–	/
2001 und später	66,6	/	/	/	–	/	/
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	(3,4)	/	–	/	/	/	/
40 – 60	17,3	(3,2)	/	/	–	/	/
60 – 80	53,9	6,6	–	/	/	(3,7)	/
80 – 100	110,6	9,0	/	/	/	(3,9)	/
100 – 120	129,6	6,1	/	(2,8)	/	/	/
120 und mehr	205,9	8,0	/	(3,9)	/	/	/
Mietwohnungen							
Zusammen.....	607,4	22,8	(2,8)	(4,4)	/	11,7	(3,2)
bis 1918	77,3	7,7	/	/	–	(4,1)	/
1919 – 1948	96,2	8,1	/	/	/	(4,8)	/
1949 – 1978	237,4	5,9	/	/	/	(2,5)	/
1979 – 1990	103,8	/	–	/	–	/	–
1991 – 2000	75,8	/	/	/	–	/	–
2001 und später	16,9	/	–	/	–	/	–
Wohnfläche von ... bis unter ... m²							
unter 40	44,2	/	/	/	–	/	/
40 – 60	251,9	10,0	/	/	/	5,2	/
60 – 80	212,5	6,5	/	/	/	(3,3)	/
80 – 100	60,4	(3,1)	/	/	/	/	/
100 – 120	21,3	/	–	–	–	/	/
120 und mehr	17,1	/	/	–	–	/	/

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 mit Angabe der Energieart

10 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Nutzungsart, Gebäudegröße und Heizungsart

Gebäudegröße	Ins- gesamt	Davon mit überwiegend verwendeter Heizungsart				
		Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- öfen
		zu- sammen	Fern- heizung	Block-/ Zentral- heizung	Etagen- heizung	
	1 000					
Bewohnte Wohnungen						
Insgesamt.....	1 128,1	1 071,3	322,4	659,0	89,9	56,8
davon mit						
1 Wohnung	413,0	383,3	10,2	335,4	37,8	29,6
2 Wohnungen	151,9	139,8	(3,3)	119,7	16,9	12,0
3 – 6 Wohnungen	158,8	149,2	28,5	99,2	21,5	9,6
7 – 12 Wohnungen	286,3	282,3	189,0	81,7	11,6	(4,0)
13 – 20 Wohnungen	40,2	40,0	26,4	12,2	/	/
21 und mehr Wohnungen.....	78,0	76,6	65,1	11,0	/	/
Eigentümerwohnungen						
Zusammen.....	520,7	486,6	13,6	423,7	49,3	34,1
davon mit						
1 Wohnung	384,3	358,4	8,6	314,2	35,7	25,9
2 Wohnungen	99,0	92,4	/	81,6	10,4	6,6
3 – 6 Wohnungen	26,0	24,5	/	20,6	(3,1)	/
7 – 12 Wohnungen	9,2	9,2	(3,6)	5,5	/	–
13 – 20 Wohnungen	/	/	–	/	–	–
21 und mehr Wohnungen.....	/	/	/	/	–	–
Mietwohnungen						
Zusammen.....	607,4	584,6	308,7	235,3	40,5	22,8
davon mit						
1 Wohnung	28,7	24,9	/	21,2	/	(3,7)
2 Wohnungen	52,9	47,5	(3,0)	38,1	6,4	5,5
3 – 6 Wohnungen	132,7	124,7	27,7	78,6	18,4	8,0
7 – 12 Wohnungen	277,1	273,1	185,4	76,2	11,5	(4,0)
13 – 20 Wohnungen	38,8	38,6	26,4	10,8	/	/
21 und mehr Wohnungen.....	77,1	75,8	64,7	10,5	/	/

Vorläufige Ergebnisse

¹ ohne Wohnheime

**11 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010
nach Haushaltsstruktur und Nutzungsart der Wohnung**

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt	Darunter			
		Eigentümer		Hauptmieter	
		1 000	%	1 000	%
Haushalte	1 209,7	554,2	45,8	632,7	52,3
mit 1 Person.....	438,7	111,6	25,4	310,0	70,7
darunter weiblich	226,0	59,5	26,3	156,5	69,2
mit 2 Personen	471,4	245,5	52,1	221,5	47,0
mit 3 Personen	183,8	116,1	63,2	66,6	36,3
mit 4 Personen	94,2	66,6	70,7	27,2	28,8
mit 5 und mehr Personen	21,7	14,3	65,8	7,4	34,2
mit Kindern unter 18 Jahren	218,2	118,0	54,1	99,0	45,4
mit 1 Kind	136,7	68,6	50,2	67,4	49,3
mit 2 Kindern	68,5	42,5	62,0	25,6	37,4
mit 3 Kindern	10,8	5,6	52,0	5,1	46,9
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	991,6	436,1	44,0	533,7	53,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen					
von ... bis unter ... EUR					
unter 300	(2,9)	/	/	/	/
300 – 500	26,8	(3,8)	(14,1)	20,5	76,5
500 – 700	61,1	7,2	11,8	51,6	84,5
700 – 900	78,2	13,8	17,6	62,3	79,7
900 – 1 100	103,5	29,3	28,3	71,1	68,7
1 100 – 1 300	105,6	33,8	32,0	68,2	64,6
1 300 – 1 500	101,0	38,8	38,4	60,3	59,7
1 500 – 2 000	206,3	85,6	41,5	117,9	57,1
2 000 – 3 200	288,5	167,2	57,9	119,3	41,3
3 200 – 4 500	123,0	93,0	75,6	29,7	24,2
4 500 – 6 000	45,7	38,7	84,6	7,0	15,2
6 000 – 7 500	10,7	9,7	90,8	/	/
7 500 und mehr	8,9	8,0	89,5	/	/
Zahl der Einkommensbezieher					
1 Einkommensbezieher	487,0	133,1	27,3	337,5	69,3
2 und mehr Einkommensbezieher	690,2	406,5	58,9	278,6	40,4
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung					
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
Erwerbspersonen	774,6	375,3	48,4	389,0	50,2
Erwerbstätige	711,8	365,4	51,3	338,0	47,5
Selbstständige	86,6	58,4	67,4	26,9	31,1
Beamte	54,3	38,6	71,2	15,6	28,8
Angestellte	343,6	171,4	49,9	168,2	49,0
Arbeiter	219,5	96,4	43,9	120,0	54,7
Erwerbslose	62,8	9,9	15,8	51,0	81,1
Nichterwerbspersonen	435,1	178,9	41,1	243,7	56,0
darunter Rentner	385,4	172,1	44,7	202,4	52,5

11 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010
nach Haushaltsstruktur und Nutzungsart der Wohnung

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt	Darunter			
		Eigentümer		Hauptmieter	
	1 000	%		1 000	%

Alter des Haupteinkommensbeziehers

von ... bis unter ... Jahren

unter 25	49,1	5,2	10,6	42,3	86,3
25 – 30	68,6	9,7	14,2	56,6	82,5
30 – 40	158,4	58,5	37,0	97,0	61,3
40 – 50	275,6	150,3	54,5	122,8	44,6
50 – 60	241,9	134,4	55,5	104,3	43,1
60 – 65	73,0	41,7	57,2	30,3	41,5
65 und mehr	343,2	154,3	45,0	179,3	52,2

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**12 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010
nach Haushaltsstruktur und Gebäudegröße**

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt	Darunter in Wohngebäuden mit ...		
		1	2	3 und mehr
		Wohnung(en)		
		1 000		
Haushalte.....	1 186,9	442,6	148,7	593,1
mit 1 Person.....	421,6	75,9	55,6	289,2
darunter weiblich	216,0	39,4	28,6	147,3
mit 2 Personen	467,0	197,5	57,1	211,6
mit 3 Personen	182,7	99,6	19,5	63,3
mit 4 Personen	93,8	55,6	14,5	23,8
mit 5 und mehr Personen	21,7	14,1	/	5,3
mit Kindern unter 18 Jahren	217,0	99,8	28,5	88,0
ohne Kinder unter 18 Jahren	969,9	342,8	120,3	505,2
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen				
von ... bis unter ... EUR				
unter 300	/	/	/	/
300 – 500	24,3	(2,6)	/	19,4
500 – 700	58,9	6,0	5,1	47,7
700 – 900	76,1	8,9	8,9	58,2
900 – 1 100	100,4	20,4	14,1	65,9
1 100 – 1 300	102,0	24,1	14,9	62,9
1 300 – 1 500	99,1	27,8	15,2	55,7
1 500 – 2 000	203,5	65,5	29,0	108,8
2 000 – 3 200	286,4	136,8	35,7	113,1
3 200 – 4 500	122,7	81,2	12,5	28,9
4 500 – 6 000	45,7	32,9	(4,6)	8,0
6 000 – 7 500	10,5	8,4	/	/
7 500 und mehr	8,9	6,9	/	/
Zahl der Einkommensbezieher				
1 Einkommensbezieher	470,6	93,5	61,6	314,5
2 und mehr Einkommensbezieher	685,1	337,0	84,4	262,6
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers				
Erwerbspersonen	764,3	309,4	93,2	359,8
Erbstätige	703,4	301,5	86,9	313,2
Selbstständige	85,3	47,3	12,8	24,2
Beamte	54,3	33,9	6,4	14,0
Angestellte	339,6	145,0	37,8	156,2
Arbeiter	216,3	74,7	29,5	112,1
Erwerbslose	60,9	7,9	6,3	46,6
Nichterwerbspersonen	422,5	133,2	55,6	233,4
darunter Rentner	374,5	127,6	52,0	194,5
Alter des Haupteinkommensbeziehers				
von ... bis unter ... Jahren				
unter 25.....	47,5	(4,8)	(3,1)	39,5
25 – 30	66,3	8,3	5,2	52,7
30 – 40	155,6	47,4	22,5	85,0
40 – 50	273,1	124,5	33,1	115,0
50 – 60	238,7	109,5	29,6	99,4
60 – 65	72,0	31,9	8,5	31,3
65 und mehr	333,6	116,2	46,8	170,3

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime – ohne Untermieter

13 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Wohnfläche

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt	Davon in Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						Wohn- fläche je Wohnung
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	
		1 000						m ²
Haushalte.....	1 186,9	51,6	279,0	278,3	175,8	162,3	240,0	86,1
mit 1 Person.....	421,6	49,0	190,6	88,0	39,2	27,6	27,3	64,3
darunter weiblich	216,0	17,1	101,2	49,2	23,6	14,3	10,6	64,6
mit 2 Personen	467,0	/	76,3	138,2	83,6	76,1	90,6	89,2
mit 3 Personen	182,7	/	10,5	36,9	34,9	34,8	65,4	107,2
mit 4 Personen	93,8	/	/	13,3	14,7	19,8	44,3	117,5
mit 5 und mehr Personen	21,7	/	/	/	(3,4)	(4,0)	12,3	132,3
mit Kindern unter 18 Jahren	217,0	/	17,1	48,0	36,7	37,4	77,2	106,5
ohne Kinder unter 18 Jahren	969,9	51,0	261,9	230,2	139,1	124,9	162,8	81,6
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen								
von ... bis unter ... EUR								
unter 300	/	/	/	–	/	/	/	/
300 – 500	24,3	7,9	11,2	(3,0)	/	/	/	50,6
500 – 700	58,9	14,3	31,6	7,6	/	/	/	52,0
700 – 900	76,1	6,6	44,1	15,4	(4,6)	(2,6)	(2,8)	59,6
900 – 1 100	100,4	7,4	43,9	24,7	11,3	6,5	6,6	66,2
1 100 – 1 300	102,0	(4,4)	36,2	31,5	15,1	9,1	5,7	70,3
1 300 – 1 500	99,1	(3,6)	28,4	32,2	17,0	9,3	8,6	74,1
1 500 – 2 000	203,5	(3,1)	43,3	68,6	36,0	25,4	27,0	81,7
2 000 – 3 200	286,4	/	26,9	69,5	56,7	58,2	73,1	96,8
3 200 – 4 500	122,7	/	(3,1)	12,9	17,6	30,0	58,8	117,8
4 500 – 6 000	45,7	–	/	(2,8)	(4,3)	8,9	29,3	135,1
6 000 – 7 500	10,5	/	–	–	/	/	8,9	154,1
7 500 und mehr	8,9	–	/	/	/	/	6,9	149,3
Zahl der Einkommensbezieher								
1 Einkommensbezieher	470,6	48,1	197,3	104,4	48,1	33,4	39,3	67,5
2 und mehr Einkommensbezieher	685,1	/	74,0	167,5	121,6	123,9	196,2	99,1
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung								
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers								
Erwerbspersonen	764,3	30,9	151,3	161,9	109,5	114,2	196,6	91,9
Erwerbstätige	703,4	22,4	123,6	147,0	105,1	111,0	194,2	94,7
Selbstständige	85,3	/	6,6	11,5	11,9	14,3	39,2	116,8
Beamte	54,3	/	(3,5)	6,1	8,0	11,7	24,0	113,3
Angestellte	339,6	9,8	58,0	74,1	48,5	56,7	92,5	94,2
Arbeiter	216,3	8,8	51,1	54,1	36,1	28,0	38,3	83,6
Erwerbslose	60,9	8,5	27,8	14,8	(4,3)	(3,2)	/	60,7
Nichterwerbspersonen	422,5	20,7	127,7	116,4	66,3	48,0	43,4	75,6
darunter Rentner	374,5	15,4	108,3	103,7	61,4	45,8	40,0	76,9
Alter des Haupteinkommensbeziehers								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 25	47,5	7,3	19,9	12,1	(4,0)	/	(2,5)	60,8
25 – 30	66,3	7,0	24,4	18,5	7,9	(4,5)	(4,0)	67,1
30 – 40	155,6	7,1	33,2	39,0	22,9	17,5	35,8	88,2
40 – 50	273,1	8,3	47,7	48,2	40,4	46,5	81,9	96,9
50 – 60	238,7	8,6	43,7	49,9	32,5	39,9	64,0	94,0
60 – 65	72,0	/	13,1	18,1	12,2	11,7	15,4	90,1
65 und mehr	333,6	11,6	97,1	92,4	55,8	40,5	36,3	77,3

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime – ohne Untermieter

14 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Bruttokaltmiete

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR						Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je Wohnung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		1 000						EUR
Hauptmieterhaushalte.....	590,2	35,1	178,7	208,3	94,9	37,4	35,9	363
mit 1 Person.....	288,4	31,0	126,9	90,6	26,2	8,1	5,7	307
darunter weiblich	147,1	10,3	62,7	51,8	15,4	(4,3)	(2,6)	318
mit 2 Personen	208,8	/	45,0	88,6	42,4	16,4	14,2	391
mit 3 Personen	62,5	/	(4,9)	21,6	18,3	6,8	9,5	461
mit 4 Personen	24,9	/	/	6,5	6,4	5,0	5,0	502
mit 5 und mehr Personen	5,6	–	/	/	/	/	/	531
mit Kindern unter 18 Jahren	90,8	/	10,6	29,8	23,8	11,5	13,7	459
mit 1 Kind	62,7	/	8,4	21,3	16,7	6,6	8,6	449
mit 2 Kindern	22,8	/	/	7,5	6,4	(3,5)	(3,4)	469
mit 3 Kindern	(4,6)	–	/	/	/	/	/	(529)
mit 4 und mehr Kindern	/	–	–	/	/	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	499,4	33,5	168,1	178,5	71,2	25,9	22,2	346
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen								
von ... bis unter ... EUR								
unter 300	/	/	/	/	–	–	/	/
300 – 500	17,8	5,7	8,9	(2,7)	–	/	–	242
500 – 700	49,4	9,3	29,8	9,4	/	/	–	253
700 – 900	58,3	(3,9)	29,6	21,3	(2,6)	/	/	294
900 – 1 100	66,4	(4,0)	28,0	25,5	7,8	/	/	310
1 100 – 1 300	64,4	(3,1)	22,6	26,2	9,9	/	/	331
1 300 – 1 500	57,4	(2,5)	15,8	25,1	9,5	(4,0)	/	348
1 500 – 2 000	109,5	/	24,4	46,9	24,3	7,9	(3,7)	373
2 000 – 3 200	111,5	/	12,5	39,3	27,5	15,6	14,5	441
3 200 – 4 500	27,7	/	/	5,3	6,3	(4,6)	9,4	571
4 500 – 6 000	6,7	/	/	/	/	/	(3,6)	634
6 000 – 7 500	/	–	–	–	–	–	/	/
7 500 und mehr	/	–	/	–	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher								
1 Einkommensbezieher	314,0	30,2	131,2	102,0	32,7	10,7	7,4	316
2 und mehr Einkommensbezieher	261,5	(3,7)	43,7	101,9	58,8	25,9	27,6	420
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung								
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers								
Erwerbspersonen	358,9	21,0	97,1	118,3	65,3	27,9	29,2	382
Erwerbstätige	311,2	15,5	75,0	103,9	61,0	27,1	28,7	394
Selbstständige	25,1	/	5,7	6,5	(3,6)	/	6,4	477
Beamte	15,3	/	/	(3,9)	(3,3)	/	(3,7)	496
Angestellte	154,8	6,8	30,7	52,8	32,7	16,2	15,6	407
Arbeiter	109,7	6,6	33,3	38,8	20,8	7,1	(3,0)	351
Erwerbslose	47,7	5,5	22,1	14,5	(4,3)	/	/	298
Nichterwerbspersonen	231,4	14,1	81,5	90,0	29,6	9,5	6,6	335
darunter Rentner	192,9	9,3	67,4	78,6	24,9	6,9	5,7	337

14 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Bruttokaltmiete

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR						Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je Wohnung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		1 000						EUR

Alter des Haupteinkommensbeziehers
von ... bis unter ... Jahren

unter 25	37,8	(3,6)	14,2	13,5	(4,3)	/	/	318
25 – 30	53,8	(3,3)	17,1	16,4	10,8	(4,3)	/	353
30 – 40	88,9	6,6	20,5	25,4	17,3	10,3	8,9	398
40 – 50	114,0	6,1	29,1	37,0	21,6	8,7	11,5	397
50 – 60	96,4	7,1	29,6	34,4	14,7	5,1	5,4	355
60 – 65	28,9	/	9,2	10,4	5,3	/	/	366
65 und mehr	170,5	7,3	58,9	71,2	20,9	6,5	5,7	340

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete

15 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR						Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohn- fläche
		unter 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 und mehr	
		1 000						
								EUR
Hauptmieterhaushalte.....	590,2	41,0	110,8	202,7	142,2	56,6	36,9	5,81
mit 1 Person.....	288,4	22,8	52,7	92,5	73,2	29,6	17,7	5,77
darunter weiblich	147,1	9,7	25,9	49,9	39,7	13,1	8,8	5,81
mit 2 Personen	208,8	11,1	41,2	78,3	47,2	18,2	12,9	5,82
mit 3 Personen	62,5	(4,0)	10,5	22,6	15,4	5,4	(4,6)	5,91
mit 4 Personen	24,9	/	5,2	7,7	5,3	(3,1)	/	5,81
mit 5 und mehr Personen	5,6	/	/	/	/	/	/	5,52
mit Kindern unter 18 Jahren	90,8	6,3	17,7	32,0	19,9	9,0	5,9	5,85
mit 1 Kind	62,7	(3,0)	12,3	21,8	14,1	6,2	5,2	5,97
mit 2 Kindern	22,8	/	(4,5)	8,7	(4,4)	/	/	5,59
mit 3 Kindern	(4,6)	/	/	/	/	/	/	(5,63)
mit 4 und mehr Kindern	/	–	/	/	/	–	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	499,4	34,8	93,0	170,8	122,3	47,7	30,9	5,80
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen								
von ... bis unter ... EUR								
unter 300	/	–	/	/	/	/	–	/
300 – 500	17,8	/	(3,9)	5,6	(3,4)	/	/	5,53
500 – 700	49,4	5,9	12,1	15,8	8,5	5,3	/	5,36
700 – 900	58,3	(4,8)	11,3	22,2	15,0	(3,6)	/	5,53
900 – 1 100	66,4	(3,4)	15,2	22,2	19,0	(3,8)	(2,9)	5,64
1 100 – 1 300	64,4	(4,8)	11,7	23,9	16,2	5,6	/	5,62
1 300 – 1 500	57,4	(4,0)	10,8	19,8	13,2	6,4	(3,2)	5,77
1 500 – 2 000	109,5	6,1	22,1	40,5	24,6	9,5	6,7	5,73
2 000 – 3 200	111,5	6,5	16,0	36,7	29,6	13,0	9,7	6,01
3 200 – 4 500	27,7	/	(3,4)	6,4	6,3	(4,7)	(4,8)	6,44
4 500 – 6 000	6,7	/	/	/	/	/	/	6,65
6 000 – 7 500	/	–	–	–	/	–	/	/
7 500 und mehr	/	–	/	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher								
1 Einkommensbezieher	314,0	23,8	57,9	102,4	79,9	31,4	18,7	5,77
2 und mehr Einkommensbezieher	261,5	16,7	50,7	93,9	59,3	23,6	17,5	5,84
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung								
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers								
Erwerbspersonen	358,9	24,4	64,8	117,3	88,1	38,3	25,9	5,88
Erwerbstätige	311,2	20,2	52,9	101,4	77,4	34,6	24,7	5,92
Selbstständige	25,1	/	(4,2)	7,4	(4,7)	(3,2)	(3,3)	6,11
Beamte	15,3	/	/	(3,1)	(3,7)	(3,2)	/	6,28
Angestellte	154,8	8,9	23,5	48,9	40,7	18,2	14,5	6,04
Arbeiter	109,7	6,5	22,9	39,9	26,4	9,7	(4,3)	5,65
Erwerbslose	47,7	(4,3)	12,0	15,9	10,8	(3,7)	/	5,51
Nichterwerbspersonen	231,4	16,6	45,9	85,5	54,1	18,3	10,9	5,69
darunter Rentner	192,9	12,4	37,5	73,2	46,5	14,2	9,0	5,71

15 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR						Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohn- fläche
		unter 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 und mehr	
		1 000						EUR

Alter des Haupteinkommensbeziehers
von ... bis unter ... Jahren

unter 25	37,8	(2,9)	6,2	11,7	10,1	(3,5)	(3,3)	5,73
25 – 30	53,8	(3,4)	7,6	18,0	14,4	6,7	(3,7)	5,89
30 – 40	88,9	6,5	15,7	24,1	22,3	11,8	8,5	6,00
40 – 50	114,0	7,8	22,0	38,3	26,5	12,3	7,2	5,89
50 – 60	96,4	7,5	19,4	34,1	22,5	8,4	(4,5)	5,70
60 – 65	28,9	/	6,7	11,9	5,2	/	/	5,68
65 und mehr	170,5	11,2	33,2	64,6	41,2	12,3	8,1	5,71

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete

16 Hauptmieterhaushalte in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr
	1 000	%							
Hauptmieterhaushalte.....	561,8	1,7	10,6	18,4	19,6	15,3	12,0	8,2	14,1
mit 1 Person.....	275,1	(1,1)	4,1	10,8	16,8	16,9	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich	140,3	/	(2,4)	8,4	18,0	19,2	16,6	13,6	21,3
mit 2 Personen	199,3	(2,3)	16,4	26,9	22,9	13,0	8,0	4,5	6,1
mit 3 Personen	58,8	/	18,8	22,3	22,2	13,2	9,7	(5,4)	(6,1)
mit 4 Personen	23,4	/	(16,1)	23,8	(19,1)	21,6	/	/	/
mit 5 und mehr Personen	5,1	–	/	/	/	/	/	/	/
mit Kindern unter 18 Jahren	85,6	/	11,1	18,9	20,6	18,0	12,5	7,6	9,9
ohne Kinder unter 18 Jahren	476,2	1,7	10,5	18,3	19,5	14,8	12,0	8,4	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen									
von ... bis unter ... EUR									
unter 300	/	–	–	–	–	–	–	–	/
300 – 500	17,0	–	–	–	–	–	/	/	85,3
500 – 700	48,3	–	/	/	/	(5,1)	14,2	18,7	56,6
700 – 900	57,8	/	/	/	/	12,0	22,9	24,8	33,3
900 – 1 100	65,7	/	/	(5,3)	13,8	26,9	23,7	16,0	14,0
1 100 – 1 300	63,7	/	/	9,2	24,4	29,9	20,4	8,0	(5,7)
1 300 – 1 500	56,1	/	/	16,7	36,0	23,9	11,0	(4,8)	(4,6)
1 500 – 2 000	108,2	/	7,1	34,4	32,5	15,4	7,1	/	/
2 000 – 3 200	110,0	(2,6)	30,8	34,4	19,9	7,6	(3,1)	/	/
3 200 – 4 500	27,1	(10,7)	45,4	20,9	(13,6)	/	/	/	/
4 500 – 6 000	6,4	/	/	/	/	/	–	–	–
6 000 – 7 500	/	–	/	/	–	–	–	–	–
7 500 und mehr	/	/	/	–	/	–	–	–	–
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	305,2	(1,1)	4,0	10,9	17,2	16,9	16,0	12,2	21,8
2 und mehr Einkommensbezieher	256,6	2,4	18,5	27,3	22,6	13,4	7,3	3,6	4,9
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung									
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers									
Erwerbspersonen	341,9	2,6	13,4	18,8	19,0	13,8	11,5	7,5	13,4
Erwerbstätige	297,1	3,0	15,4	21,3	20,9	14,6	10,7	6,0	8,2
Selbstständige	23,8	/	(13,6)	(14,3)	(19,5)	(14,3)	(13,4)	/	(13,0)
Beamte	14,2	/	(31,9)	(28,8)	/	/	/	/	–
Angestellte	147,6	(3,1)	15,8	21,6	21,9	15,5	10,2	5,3	6,7
Arbeiter	105,7	/	13,6	22,2	21,7	14,5	11,3	6,6	8,4
Erwerbslose	44,8	–	/	/	(6,0)	(8,3)	17,3	17,5	48,2
Nichterwerbspersonen	219,9	/	6,3	17,7	20,7	17,7	12,8	9,4	15,0
darunter Rentner	184,2	/	7,2	20,2	23,0	18,1	12,6	9,2	9,4
Alter des Haupteinkommensbeziehers									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 25	34,9	–	/	(11,6)	(14,0)	16,0	(12,6)	(13,4)	26,1
25 – 30	51,8	/	10,4	13,7	24,2	11,0	11,6	(8,7)	18,7
30 – 40	83,2	/	11,4	20,4	16,6	15,3	12,5	6,5	14,8
40 – 50	108,5	(2,7)	12,6	16,4	18,2	14,6	12,4	6,6	16,5
50 – 60	92,6	(2,7)	13,7	19,4	15,7	13,2	12,5	8,5	14,3
60 – 65	27,6	/	(12,4)	18,3	18,2	(17,1)	(9,5)	/	(14,3)
65 und mehr	163,1	/	7,8	21,0	24,4	17,9	11,8	8,7	7,9

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Haushalte mit Angaben zu Bruttokaltmiete und Einkommen

3 Mietbelastung berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

17 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Nutzungsart der Wohnung

Familienstruktur	Ins- gesamt	Davon			
		Eigentümer		Hauptmieter	
		1 000	%	1 000	%
Familien.....	352,9	212,3	60,2	140,6	39,8
mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
1 Kind	136,2	68,7	50,4	67,5	49,6
2 und mehr Kinder	80,6	49,1	60,9	31,4	39,0
Kinder unter 18 Jahren.....	313,3	175,5	56,0	137,6	43,9
Ehepaare.....	210,9	156,6	74,3	54,3	25,7
mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
1 Kind	68,0	46,0	67,6	22,0	32,4
2 und mehr Kinder	54,8	40,0	73,0	14,8	27,0
Kinder unter 18 Jahren.....	188,2	133,9	71,1	54,2	28,8
Lebensgemeinschaften.....	49,4	22,3	45,1	27,1	54,9
mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
1 Kind	29,4	12,9	43,9	16,5	56,1
2 und mehr Kinder	12,3	5,1	41,5	7,1	57,7
Kinder unter 18 Jahren.....	56,5	23,6	41,8	32,8	58,1
Alleinstehende mit Kindern.....	92,6	33,4	36,1	59,2	63,9
Alleinerziehende					
mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
1 Kind	38,8	9,8	25,3	29,0	74,7
2 und mehr Kindern	13,5	(4,0)	(29,6)	9,5	70,4
Kinder unter 18 Jahren.....	68,6	18,0	26,2	50,6	73,8
Monatliches Familiennettoeinkommen					
von ... bis unter ... EUR					
unter 300	/	/	/	/	/
300 – 500	/	/	/	/	/
500 – 700	(3,1)	/	/	(2,6)	(83,9)
700 – 900	6,6	/	/	5,3	80,3
900 – 1 100	13,7	(2,6)	(19,0)	11,1	81,0
1 100 – 1 300	16,6	(4,2)	(25,3)	12,3	74,1
1 300 – 1 500	18,9	5,8	30,7	13,1	69,3
1 500 – 2 000	44,0	18,2	41,4	25,9	58,9
2 000 – 3 200	116,5	73,3	62,9	43,2	37,1
3 200 – 4 500	74,1	59,3	80,0	14,8	20,0
4 500 – 6 000	29,5	25,2	85,4	(4,3)	(14,6)
6 000 – 7 500	6,9	6,4	92,8	/	/
7 500 und mehr	(4,7)	(4,5)	(95,7)	/	/
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung					
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
Erwerbspersonen	310,0	189,8	61,2	120,2	38,8
Erwerbstätige	284,5	182,4	64,1	102,1	35,9
Selbstständige	43,2	34,0	78,7	9,2	21,3
Beamte	20,6	16,9	82,0	(3,7)	(18,0)
Angestellte	118,3	69,3	58,6	49,0	41,4
Arbeiter	101,1	62,0	61,3	39,1	38,7
Erwerbslose	25,5	7,4	29,0	18,1	71,0
Nichterwerbspersonen	42,9	22,5	52,4	20,4	47,6
darunter Rentner	25,8	17,6	68,2	8,2	31,8

17 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Nutzungsart der Wohnung

Familienstruktur	Ins- gesamt	Davon			
		Eigentümer		Hauptmieter	
	1 000	%		1 000	%

Alter des Haupteinkommensbeziehers

von ... bis unter ... Jahren

unter 25	5,7	/	/	5,2	91,2
25 – 30	16,1	(3,2)	(19,9)	13,0	80,7
30 – 40	77,5	35,9	46,3	41,6	53,7
40 – 50	148,8	97,8	65,7	51,0	34,3
50 – 60	76,6	54,9	71,7	21,7	28,3
60 – 65	11,1	8,1	73,0	(3,0)	(27,0)
65 und mehr	17,0	11,9	70,0	5,1	30,0

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime – ohne Untermieter

18 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Gebäudegröße

Familienstruktur	Ins- gesamt	Darunter in Wohngebäuden mit ...		
		1	2	3 und mehr
		Wohnung(en)		
		1 000		
Familien.....	352,9	181,2	43,6	127,4
mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
1 Kind	136,2	58,5	16,0	61,4
2 und mehr Kinder	80,6	41,2	12,3	26,8
Kinder unter 18 Jahren.....	313,3	149,0	42,2	120,6
Ehepaare.....	210,9	134,2	24,3	51,7
mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
1 Kind	68,0	39,4	7,7	20,7
2 und mehr Kinder	54,8	33,5	8,5	12,6
Kinder unter 18 Jahren.....	188,2	113,2	25,7	47,8
Lebensgemeinschaften.....	49,4	18,8	6,8	23,8
mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
1 Kind	29,4	10,8	(3,5)	15,1
2 und mehr Kinder	12,3	(4,4)	/	5,7
Kinder unter 18 Jahren.....	56,5	20,5	8,0	28,0
Alleinstehende mit Kindern.....	92,6	28,2	12,5	51,8
Alleinerziehende				
mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
1 Kind	38,8	8,3	(4,8)	25,6
2 und mehr Kindern	13,5	(3,3)	/	8,5
Kinder unter 18 Jahren.....	68,6	15,3	8,5	44,8
Monatliches Familiennettoeinkommen				
von ... bis unter ... EUR				
unter 300	/	/	–	/
300 – 500	/	/	/	/
500 – 700	(3,1)	/	/	/
700 – 900	6,6	/	/	5,0
900 – 1 100	13,7	/	/	10,2
1 100 – 1 300	16,6	(3,9)	/	10,9
1 300 – 1 500	18,9	(4,3)	/	12,4
1 500 – 2 000	44,0	15,0	6,7	22,2
2 000 – 3 200	116,5	61,7	16,2	38,3
3 200 – 4 500	74,1	52,0	7,7	14,2
4 500 – 6 000	29,5	21,3	(3,5)	(4,6)
6 000 – 7 500	6,9	5,3	/	/
7 500 und mehr	(4,7)	(4,2)	/	/
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung				
im Beruf des Haupteinkommensbeziehers				
Erwerbspersonen	310,0	162,0	39,4	107,9
Erwerbstätige	284,5	156,0	36,4	91,4
Selbstständige	43,2	27,3	6,4	9,0
Beamte	20,6	14,8	/	(3,6)
Angestellte	118,3	62,8	13,8	41,5
Arbeiter	101,1	50,8	13,9	36,2
Erwerbslose	25,5	6,0	(2,9)	16,6
Nichterwerbspersonen	42,9	19,3	(4,2)	19,5
darunter Rentner	25,8	15,7	/	7,8

18 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Gebäudegröße

Familienstruktur	Ins- gesamt	Darunter in Wohngebäuden mit ...		
		1	2	3 und mehr
		Wohnung(en)		
		1 000		

Alter des Haupteinkommensbeziehers

von ... bis unter ... Jahren

unter 25	5,7	/	/	5,0
25 – 30	16,1	(2,6)	/	11,9
30 – 40	77,5	29,3	11,4	36,8
40 – 50	148,8	82,1	19,2	46,9
50 – 60	76,6	48,5	8,7	19,3
60 – 65	11,1	7,2	/	(3,2)
65 und mehr	17,0	11,2	/	(4,3)

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime – ohne Untermieter

19 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Wohnfläche

Familienstruktur	Ins- gesamt	Davon in Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m²					Wohn- fläche je Wohnung
		unter 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	
		1 000					
Familien.....	352,9	26,4	73,5	60,2	64,2	128,5	106,9
Ehepaare.....	210,9	6,5	28,8	33,7	44,5	97,3	116,8
mit Kind(ern) unter 18 Jahren							
1 Kind	68,0	(3,0)	11,5	10,6	12,8	30,0	114,2
2 Kinder	46,5	/	5,2	6,6	10,1	23,9	121,8
3 und mehr Kinder	8,3	/	/	/	/	5,3	137,6
Kinder unter 18 Jahren.....	188,2	(4,8)	23,5	28,1	36,8	94,9	/
Lebensgemeinschaften.....	49,4	(3,2)	13,7	9,9	9,0	13,7	99,7
mit Kind(ern) unter 18 Jahren							
1 Kind	29,4	/	9,4	5,3	5,0	7,3	97,4
2 Kinder	10,0	/	/	/	/	(3,1)	103,8
3 und mehr Kinder	/	–	/	/	/	/	/
Kinder unter 18 Jahren.....	56,5	(2,8)	15,3	11,6	11,6	15,2	/
Alleinstehende mit Kindern.....	92,6	16,7	31,0	16,7	10,7	17,5	88,2
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren							
1 Kind	38,8	9,7	14,1	6,7	(3,4)	(4,9)	81,5
2 Kinder	11,4	/	(3,8)	(2,7)	/	/	94,0
3 und mehr Kinder	/	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 18 Jahren.....	68,6	12,7	23,2	15,8	7,4	9,6	/
Monatliches Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
unter 300	/	/	/	/	/	/	/
300 – 500	/	/	/	/	/	/	/
500 – 700	(3,1)	/	/	/	/	/	(84,0)
700 – 900	6,6	(3,0)	/	/	/	/	67,6
900 – 1 100	13,7	(4,4)	5,3	/	/	/	76,3
1 100 – 1 300	16,6	(2,5)	7,8	(3,6)	/	/	79,4
1 300 – 1 500	18,9	(3,4)	8,4	(3,2)	/	/	80,5
1 500 – 2 000	44,0	(3,8)	14,3	11,8	6,0	8,1	92,3
2 000 – 3 200	116,5	5,3	23,4	23,5	25,3	39,0	105,0
3 200 – 4 500	74,1	/	5,5	8,9	19,6	39,1	121,6
4 500 – 6 000	29,5	/	/	(2,5)	5,0	20,3	138,1
6 000 – 7 500	6,9	–	–	/	/	5,7	157,0
7 500 und mehr	(4,7)	–	–	/	/	(3,8)	(156,4)
Beteiligung am Erwerbsleben/Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers							
Erwerbspersonen	310,0	20,5	61,5	52,0	58,6	117,3	108,5
Erwerbstätige	284,5	16,3	50,8	48,1	55,6	113,7	110,7
Selbstständige	43,2	/	(3,6)	6,8	8,3	23,5	129,4
Beamte	20,6	/	/	/	(4,3)	12,1	125,1
Angestellte	118,3	7,7	20,8	19,1	22,4	48,3	110,4
Arbeiter	101,1	7,1	24,0	19,8	20,6	29,6	100,9
Erwerbslose	25,5	(4,3)	10,8	3,9	(3,0)	(3,6)	83,9
Nichterwerbspersonen	42,9	5,8	11,9	8,3	5,6	11,3	95,2
darunter Rentner	25,8	/	6,4	5,1	(4,2)	8,1	100,2

19 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Familienstruktur und Wohnfläche

Familienstruktur	Ins- gesamt	Davon in Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m²					Wohn- fläche je Wohnung
		unter 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	
		1 000					m²

Alter des Haupteinkommensbeziehers
von ... bis unter ... Jahren

unter 25	5,7	/	(3,1)	/	/	/	73,0
25 – 30	16,1	(3,9)	6,3	/	/	/	79,0
30 – 40	77,5	7,1	19,0	15,6	11,6	24,1	103,1
40 – 50	148,8	8,0	27,0	24,5	31,3	58,0	109,4
50 – 60	76,6	(4,1)	12,4	10,8	14,7	34,7	115,1
60 – 65	11,1	/	/	/	/	(4,8)	110,4
65 und mehr	17,0	/	(3,8)	(3,9)	(3,1)	(4,9)	100,9

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime – ohne Untermieter

**20 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Regionen,
Leerstand, Belegung und Wohnfläche**

Planungsregion NUTS-2-Region	Wohnungen		Darunter bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum					
	ins- gesamt	darunter unbe- wohnt	belegt mit		Wohnfläche			Personen je Wohnung
			Haus- halten	Personen	ins- gesamt	je Wohnung	je Person	
								1 000
Prignitz-Oberhavel	202,1	26,2	177,7	364,3	1 567	89,1	43,0	2,1
Uckermark-Barnim	155,7	19,1	136,8	277,1	1 167	85,6	42,2	2,0
Oderland-Spree	218,7	23,7	198,0	390,5	1 689	86,6	43,2	2,0
Havelland-Fläming	372,3	32,0	344,3	679,6	2 903	85,4	42,7	2,0
Lausitz-Spreewald.....	328,9	33,0	300,0	578,9	2 488	84,1	43,0	2,0
Brandenburg-Nordost	576,5	69,0	512,5	1 031,9	4 423	87,2	42,9	2,0
Brandenburg-Südwest.....	701,2	65,0	644,4	1 258,5	5 390	84,8	42,8	2,0
Land Brandenburg	1 277,7	134,0	1 156,8	2 290,3	9 813	85,9	42,9	2,0

Vorläufige Ergebnisse

1 einschließlich Wohnheime

**21 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Regionen, Baujahr und Nutzungsart**

Planungsregion NUTS-2-Region — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter			
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet	
		1 000	%	1 000	%
Prignitz-Oberhavel.....	195,7	90,3	46,2	81,7	41,8
bis 1918	35,9	17,6	49,0	10,9	30,4
1919 – 1948	44,4	25,9	58,3	13,4	30,3
1949 – 1978	41,4	11,6	28,0	25,4	61,2
1979 – 1990	28,6	(9,2)	(32,2)	16,1	56,3
1991 – 2000	28,7	14,2	49,4	12,4	43,2
2001 und später	16,5	11,8	71,5	/	/
Uckermark-Barnim	151,9	61,0	40,2	72,8	47,9
bis 1918	19,6	(9,5)	(48,6)	(6,5)	(33,0)
1919 – 1948	34,6	18,4	53,2	12,1	35,0
1949 – 1978	46,0	(9,3)	(20,2)	33,4	72,5
1979 – 1990	18,3	/	/	11,9	65,0
1991 – 2000	21,4	12,1	56,6	(7,2)	(33,4)
2001 und später	11,8	(7,7)	(65,3)	/	/
Oderland-Spree.....	216,9	90,8	41,9	103,0	47,5
bis 1918	37,1	16,2	43,6	17,3	46,8
1919 – 1948	39,4	23,5	59,5	10,3	26,1
1949 – 1978	60,1	13,7	22,8	40,0	66,6
1979 – 1990	35,3	(7,8)	(22,1)	23,3	66,0
1991 – 2000	29,4	17,3	59,0	10,7	36,3
2001 und später	15,7	12,3	78,3	/	/
Havelland-Fläming.....	367,5	139,8	38,0	197,4	53,7
bis 1918	61,9	29,1	47,0	25,1	40,5
1919 – 1948	85,5	38,5	45,0	39,4	46,1
1949 – 1978	76,7	13,2	17,2	59,7	77,8
1979 – 1990	41,9	11,3	27,0	27,8	66,3
1991 – 2000	67,3	25,1	37,3	36,9	54,8
2001 und später	34,0	22,7	66,8	(8,5)	(25,0)
Lausitz-Spreewald.....	323,4	138,8	42,9	152,4	47,1
bis 1918	53,1	28,9	54,5	17,5	33,0
1919 – 1948	71,8	45,7	63,6	21,0	29,2
1949 – 1978	111,7	22,7	20,4	79,0	70,7
1979 – 1990	43,3	13,1	30,3	24,7	57,0
1991 – 2000	29,1	16,3	55,9	(8,7)	(29,8)
2001 und später	14,4	12,1	84,0	/	/
Brandenburg-Nordost	564,5	242,2	42,9	257,5	45,6
bis 1918	92,6	43,3	46,8	34,7	37,5
1919 – 1948	118,4	67,8	57,2	35,8	30,2
1949 – 1978	147,5	34,6	23,5	98,7	66,9
1979 – 1990	82,4	20,9	25,4	51,2	62,1
1991 – 2000	79,5	43,6	54,9	30,2	38,0
2001 und später	44,2	31,9	72,2	(6,8)	(15,4)

**21 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Regionen, Baujahr und Nutzungsart**

Planungsregion NUTS-2-Region — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter			
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet	
		1 000	%	1 000	%
Brandenburg-Südwest.....	691,0	278,6	40,3	349,9	50,6
bis 1918	115,0	58,0	50,5	42,6	37,0
1919 – 1948	157,3	84,2	53,5	60,4	38,4
1949 – 1978	188,4	35,9	19,1	138,7	73,6
1979 – 1990	85,4	24,4	28,6	52,6	61,6
1991 – 2000	96,4	41,4	42,9	45,6	74,3
2001 und später	48,5	34,7	28,6	10,1	61,6
Land Brandenburg.....	1 255,5	520,7	41,5	607,4	48,4
bis 1918	207,6	101,3	48,8	77,3	37,2
1919 – 1948	275,8	151,9	55,1	96,2	34,9
1949 – 1978	335,9	70,6	21,0	237,4	70,7
1979 – 1990	167,7	45,2	27,0	103,8	61,9
1991 – 2000	175,9	85,0	48,3	75,8	43,1
2001 und später	92,6	66,6	71,9	16,9	18,3

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

22 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010
nach Regionen, Nutzungsart, Wohnfläche und Belegung

Planungsregion NUTS-2-Region — Nutzungsart	Ins- gesamt	Wohnfläche		Personen	Wohn- fläche je Person
		ins- gesamt	je Wohnung		
			m²	Anzahl	
	1 000	10 000 m²	m²		m²
Prignitz-Oberhavel	172,1	1 532	89,0	2,1	43,2
Eigentümerwohnungen	90,3	1 014	112,3	2,3	48,6
Mietwohnungen	81,7	517	63,3	1,8	35,5
Uckermark-Barnim	133,8	1 144	85,5	2,0	42,0
Eigentümerwohnungen	61,0	678	111,2	2,3	48,2
Mietwohnungen	72,8	466	64,0	1,8	35,3
Oderland-Spree	193,8	1 677	86,5	2,0	43,4
Eigentümerwohnungen	90,8	1 017	112,0	2,3	48,5
Mietwohnungen	103,0	661	64,2	1,7	37,4
Havelland-Fläming	337,3	2 879	85,4	2,0	42,8
Eigentümerwohnungen	139,8	1 610	115,1	2,4	48,7
Mietwohnungen	197,4	1 272	64,4	1,7	37,2
Lausitz-Spreewald.....	291,2	2 442	83,9	2,0	42,8
Eigentümerwohnungen	138,8	1 514	109,1	2,3	47,7
Mietwohnungen	152,4	928	60,9	1,7	36,6
Brandenburg-Nordost	499,7	4 353	87,1	2,0	42,9
Eigentümerwohnungen	242,2	2 710	111,9	2,3	48,5
Mietwohnungen	257,5	1 644	63,8	1,8	36,2
Brandenburg-Südwest.....	628,4	5 321	84,7	2,0	42,8
Eigentümerwohnungen	278,6	3 123	112,1	2,3	48,2
Mietwohnungen	349,9	2 200	62,9	1,7	37,0
Land Brandenburg	1 128,1	9 674	85,8	2,0	42,9
Eigentümerwohnungen	520,7	5 833	112,0	2,3	48,4
Mietwohnungen	607,4	3 844	63,3	1,7	36,6

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

23 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Wohnfläche

Planungsregion NUTS-2-Region	Ins- gesamt	Davon in Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr
		1 000					
Prignitz-Oberhavel	172,1	(8,9)	31,6	38,3	29,3	24,7	39,3
Uckermark-Barnim	133,8	/	33,5	32,6	18,4	20,0	26,1
Oderland-Spree	193,8	(7,5)	43,6	46,4	28,2	29,3	38,7
Havelland-Fläming	337,3	16,6	80,6	81,0	52,5	41,7	64,9
Lausitz-Spreewald.....	291,2	11,4	80,0	68,1	42,6	35,1	54,1
Brandenburg-Nordost	499,7	19,6	108,7	117,3	75,9	74,0	104,1
Brandenburg-Südwest.....	628,4	28,0	160,5	149,0	95,1	76,8	119,0
Land Brandenburg	1 128,1	47,6	269,3	266,4	171,0	150,9	223,0

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

24 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Bruttokaltmiete

Planungsregion NUTS-2-Region	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR				Durch- schnittl. Bruttokalt- miete je Wohnung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 und mehr	
		1 000				EUR
Prignitz-Oberhavel	73,0	(6,7)	23,5	20,9	21,9	361
Uckermark-Barnim	67,0	/	23,1	24,0	16,3	344
Oderland-Spree	90,4	(5,4)	29,8	32,2	23,0	352
Havelland-Fläming	181,6	(6,6)	43,0	62,1	70,0	398
Lausitz-Spreewald.....	138,3	(8,9)	48,9	57,5	23,1	329
Brandenburg-Nordost	230,5	15,7	76,3	77,1	61,2	353
Brandenburg-Südwest.....	319,9	15,5	91,9	119,6	93,0	368
Land Brandenburg	550,4	31,2	168,2	196,7	154,3	362

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

25 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Regionen und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Planungsregion NUTS-2-Region	Ins- gesamt²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR								Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m² Wohn- fläche EUR
		unter 4		4 – 5		5 – 6		6 und mehr		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Prignitz-Oberhavel	73,0	(5,2)	(7,1)	18,7	25,6	22,5	30,8	26,7	36,6	5,76
Uckermark-Barnim	67,0	(6,7)	(10,0)	12,1	18,1	28,7	42,8	19,5	29,1	5,47
Oderland-Spree	90,4	(7,1)	(7,9)	21,0	23,2	32,3	35,7	30,1	33,3	5,58
Havelland-Fläming	181,6	10,1	5,6	22,1	12,2	47,2	26,0	102,2	56,3	6,26
Lausitz-Spreewald.....	138,3	(8,6)	(6,2)	30,5	22,1	60,9	44,0	38,4	27,8	5,47
Brandenburg-Nordost	230,5	19,0	8,2	51,8	22,5	83,5	36,2	76,2	33,1	5,60
Brandenburg-Südwest.....	319,9	18,7	5,8	52,6	16,4	108,1	33,8	140,5	43,9	5,93
Land Brandenburg	550,4	37,7	6,8	104,3	18,9	191,7	34,8	216,7	39,4	5,79

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

26 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken, Leerstand, Belegung und Wohnfläche

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen		Darunter bewohnte Wohnungen					
	ins- gesamt	darunter unbe- wohnt	belegt mit		Wohnfläche			Personen je Wohnung
			Haus- halten	Personen	ins- gesamt	je Wohnung	je Person	
	1 000				10 000 m²	m²		Anzahl
Brandenburg an der Havel	43,3	(7,5)	35,8	66,3	254	70,9	38,4	1,9
Cottbus	57,0	/	54,2	93,4	386	72,5	41,3	1,8
Frankfurt (Oder)	33,7	(6,2)	28,5	51,7	209	76,0	40,5	1,9
Potsdam	80,4	(5,2)	77,5	139,7	538	71,5	38,6	1,9
Barnim	88,6	11,3	77,5	157,6	686	88,9	43,6	2,0
Dahme-Spreewald	76,4	(7,0)	70,6	142,2	650	93,8	45,7	2,1
Elbe-Elster	60,4	(6,8)	54,1	108,9	463	86,4	42,5	2,0
Havelland	75,3	(6,7)	69,2	137,6	606	88,6	44,0	2,0
Märkisch-Oderland	94,6	(9,2)	85,9	174,4	761	89,2	43,7	2,0
Oberhavel	99,3	(8,1)	92,7	194,8	829	90,9	42,5	2,1
Oberspreewald-Lausitz	67,1	(5,4)	62,4	119,8	484	78,6	40,4	1,9
Oder-Spree	90,5	(8,3)	83,6	163,8	717	87,2	43,8	2,0
Ostprignitz-Ruppin	52,8	(7,7)	45,4	93,3	401	89,0	43,0	2,1
Potsdam-Mittelmark	93,0	(5,9)	88,1	186,6	836	96,0	44,8	2,1
Prignitz	50,1	10,4	39,7	76,0	339	85,5	44,6	1,9
Spree-Neiße	68,0	10,0	58,8	115,4	511	88,0	44,3	2,0
Teltow-Fläming	80,4	(7,6)	72,7	148,7	662	91,2	44,5	2,0
Uckermark	67,0	(7,7)	59,3	119,5	482	81,1	40,3	2,0
Land Brandenburg	1 277,7	134,0	1 156,8	2 290,3	9 813	85,9	42,9	2,0

Vorläufige Ergebnisse

1 einschließlich Wohnheime

**27 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Verwaltungsbezirken, Baujahr und Nutzungsart**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter			
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet	
	1 000		%	1 000	%
Brandenburg an der Havel	43,3	(8,0)	(18,5)	27,8	64,2
bis 1918	(6,8)	/	/	/	/
1919 – 1948	12,1	/	/	(7,7)	(63,7)
1949 – 1978	16,4	/	/	14,8	90,0
1979 – 1990	/	/	/	/	/
1991 – 2000	(5,1)	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Cottbus	56,0	12,7	22,7	39,5	70,6
bis 1918	/	/	/	/	/
1919 – 1948	(6,6)	/	/	/	/
1949 – 1978	30,0	/	/	27,1	90,4
1979 – 1990	10,0	/	/	(6,6)	(66,0)
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Frankfurt (Oder)	33,7	(6,6)	(19,6)	20,9	62,1
bis 1918	/	/	/	/	/
1919 – 1948	(6,3)	/	/	/	/
1949 – 1978	(9,3)	/	/	(6,8)	(73,7)
1979 – 1990	(7,7)	/	/	(5,9)	(76,6)
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Potsdam	79,8	11,2	14,0	63,5	79,6
bis 1918	(8,6)	/	/	(7,3)	(85,3)
1919 – 1948	14,6	/	/	10,6	72,3
1949 – 1978	22,3	/	/	19,7	88,1
1979 – 1990	14,2	/	/	13,3	93,7
1991 – 2000	10,9	/	/	(7,8)	(72,0)
2001 und später	(9,1)	/	/	/	/
Barnim	85,3	37,4	43,8	37,2	43,6
bis 1918	(9,9)	/	/	/	/
1919 – 1948	21,2	11,1	52,1	(7,4)	(35,1)
1949 – 1978	15,9	/	/	11,1	70,0
1979 – 1990	11,6	/	/	(6,8)	(58,6)
1991 – 2000	18,2	(9,8)	(54,0)	(6,3)	(34,6)
2001 und später	(8,6)	(5,4)	(62,8)	/	/
Dahme-Spreewald	74,9	39,7	53,1	28,4	37,9
bis 1918	(6,6)	/	/	/	/
1919 – 1948	16,0	10,9	68,1	/	/
1949 – 1978	19,6	(8,2)	(42,1)	(9,5)	(48,8)
1979 – 1990	11,4	/	/	(6,0)	(52,6)
1991 – 2000	15,6	(7,3)	(46,7)	(6,5)	(41,8)
2001 und später	(5,8)	(5,3)	(91,4)	/	/

**27 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Verwaltungsbezirken, Baujahr und Nutzungsart**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter			
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet	
	1 000		%	1 000	%
Elbe-Elster	60,4	31,8	52,6	21,8	36,1
bis 1918	16,9	10,3	61,2	/	/
1919 – 1948	16,4	(9,9)	(60,5)	(5,1)	(31,3)
1949 – 1978	15,2	(5,1)	(33,3)	(9,0)	(59,3)
1979 – 1990	(7,4)	/	/	/	/
1991 – 2000	/	/	/	–	–
2001 und später	/	/	/	/	/
Havelland	74,1	33,7	45,5	33,8	45,6
bis 1918	13,3	(6,8)	(51,0)	(5,2)	(38,8)
1919 – 1948	20,9	10,2	48,9	(8,2)	(39,5)
1949 – 1978	11,7	/	/	(8,5)	(72,1)
1979 – 1990	/	/	/	/	/
1991 – 2000	15,0	(6,5)	(43,4)	(7,4)	(49,2)
2001 und später	(8,9)	(6,7)	(75,3)	/	/
Märkisch-Oderland	93,3	45,9	49,2	38,7	41,4
bis 1918	16,6	(7,3)	(44,2)	(7,6)	(46,2)
1919 – 1948	17,9	11,6	64,8	/	/
1949 – 1978	23,3	(6,8)	(29,2)	14,8	63,5
1979 – 1990	13,0	/	/	(7,2)	(55,4)
1991 – 2000	15,1	(9,0)	(59,2)	(5,1)	(33,9)
2001 und später	(7,5)	(6,6)	(88,0)	/	/
Oberhavel	97,1	47,8	49,2	41,2	42,4
bis 1918	10,9	(6,8)	(62,4)	/	/
1919 – 1948	22,2	11,9	53,6	(7,9)	(35,4)
1949 – 1978	16,6	(5,6)	(34,0)	(9,8)	(59,0)
1979 – 1990	12,0	/	/	(6,4)	(53,3)
1991 – 2000	22,9	10,4	45,5	11,6	50,5
2001 und später	12,6	(8,1)	(64,3)	/	/
Oberspreewald-Lausitz	65,9	25,6	38,8	34,9	52,9
bis 1918	12,9	(6,5)	(50,1)	(5,7)	(43,8)
1919 – 1948	15,8	10,3	65,3	/	/
1949 – 1978	25,0	/	/	19,1	76,4
1979 – 1990	(7,3)	/	/	/	/
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	–	–
Oder-Spree	90,0	38,2	42,4	43,5	48,4
bis 1918	15,8	(8,0)	(50,8)	(6,7)	(42,5)
1919 – 1948	15,1	(9,7)	(64,5)	/	/
1949 – 1978	27,8	(6,2)	(22,4)	18,4	66,2
1979 – 1990	14,8	/	/	10,2	68,9
1991 – 2000	10,4	(6,9)	(66,7)	/	/
2001 und später	(6,1)	/	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	51,7	23,6	45,8	21,4	41,5
bis 1918	12,4	(5,5)	(44,5)	/	/
1919 – 1948	10,0	(6,3)	(63,3)	/	/
1949 – 1978	10,2	/	/	(6,4)	(63,0)
1979 – 1990	12,6	/	/	(7,2)	(57,1)
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/

**27 Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach
Verwaltungsbezirken, Baujahr und Nutzungsart**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter			
		vom Eigentümer bewohnt		vermietet	
	1 000		%	1 000	%
Potsdam-Mittelmark	91,9	52,8	57,5	33,2	36,1
bis 1918	18,4	12,5	67,8	/	/
1919 – 1948	20,8	13,9	66,8	(5,7)	(27,2)
1949 – 1978	12,0	/	/	(6,8)	(56,6)
1979 – 1990	12,2	(5,3)	(43,4)	(5,8)	(47,5)
1991 – 2000	20,4	(8,9)	(43,8)	10,4	50,7
2001 und später	(8,1)	(7,2)	(88,9)	/	/
Prignitz	46,9	19,1	40,7	19,0	40,4
bis 1918	12,8	(5,2)	(41,1)	/	/
1919 – 1948	12,3	(8,1)	(65,8)	/	/
1949 – 1978	15,0	/	/	(9,0)	(60,5)
1979 – 1990	/	/	/	/	/
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Spree-Neiße	66,3	28,9	43,5	28,0	42,2
bis 1918	11,8	(6,1)	(51,7)	/	/
1919 – 1948	17,3	10,8	62,7	/	/
1949 – 1978	21,3	/	/	13,3	62,4
1979 – 1990	(7,2)	/	/	/	/
1991 – 2000	(5,8)	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Teltow-Fläming	78,5	33,7	42,9	38,7	49,3
bis 1918	14,9	(6,8)	(45,5)	(5,9)	(39,6)
1919 – 1948	17,2	(8,0)	(46,2)	(7,8)	(45,4)
1949 – 1978	15,2	/	/	10,9	71,3
1979 – 1990	10,0	/	/	/	/
1991 – 2000	15,6	(6,5)	(41,2)	(8,8)	(56,2)
2001 und später	(5,5)	/	/	/	/
Uckermark	66,5	23,6	35,5	35,8	53,7
bis 1918	(9,5)	/	/	/	/
1919 – 1948	13,3	(7,3)	(54,9)	/	/
1949 – 1978	30,1	(5,5)	(18,3)	22,4	74,4
1979 – 1990	(6,9)	/	/	(5,1)	(73,9)
1991 – 2000	/	/	/	/	/
2001 und später	/	/	/	/	/
Land Brandenburg	1 255,5	520,7	41,5	607,4	48,4
bis 1918	207,6	101,3	48,8	77,3	37,2
1919 – 1948	275,8	151,9	55,1	96,2	34,9
1949 – 1978	335,9	70,6	21,0	237,4	70,7
1979 – 1990	167,7	45,2	27,0	103,8	61,9
1991 – 2000	175,9	85,0	48,3	75,8	43,1
2001 und später	92,6	66,6	71,9	16,9	18,3

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**28 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010
nach Verwaltungsbezirken, Nutzungsart, Wohnfläche und Belegung**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Nutzungsart	Ins- gesamt	Wohnfläche		Personen	Wohn- fläche je Person
		ins- gesamt	je Wohnung		
	1 000	10 000 m²	m²	Anzahl	m²
Brandenburg an der Havel	35,8	254	70,9	1,9	38,4
Eigentümerwohnungen	(8,0)	(85)	(106,6)	(2,2)	(48,8)
Mietwohnungen	27,8	169	60,9	1,8	34,7
Cottbus	52,2	375	71,8	1,7	41,3
Eigentümerwohnungen	12,7	141	111,1	2,2	49,6
Mietwohnungen	39,5	233	59,1	1,6	37,5
Frankfurt (Oder)	27,5	209	76,0	1,9	40,5
Eigentümerwohnungen	(6,6)	(74)	(112,0)	(2,2)	(50,6)
Mietwohnungen	20,9	136	64,8	1,8	36,5
Potsdam	74,7	536	71,8	1,9	38,7
Eigentümerwohnungen	11,2	127	113,4	2,4	46,8
Mietwohnungen	63,5	411	64,6	1,8	36,8
Barnim	74,6	662	88,8	2,1	43,3
Eigentümerwohnungen	37,4	415	110,9	2,3	48,8
Mietwohnungen	37,2	248	66,7	1,8	36,4
Dahme-Spreewald	68,1	636	93,4	2,1	45,4
Eigentümerwohnungen	39,7	455	114,6	2,3	49,9
Mietwohnungen	28,4	181	63,8	1,7	36,9
Elbe-Elster	53,6	463	86,4	2,0	42,5
Eigentümerwohnungen	31,8	326	102,4	2,2	46,5
Mietwohnungen	21,8	137	63,0	1,8	35,4
Havelland	67,6	598	88,5	2,0	43,8
Eigentümerwohnungen	33,7	392	116,2	2,4	48,0
Mietwohnungen	33,8	206	61,0	1,6	37,6
Märkisch-Oderland	84,6	753	89,0	2,0	44,0
Eigentümerwohnungen	45,9	505	110,0	2,3	48,1
Mietwohnungen	38,7	247	64,0	1,7	37,4
Oberhavel	89,0	807	90,7	2,1	42,4
Eigentümerwohnungen	47,8	535	112,0	2,4	47,0
Mietwohnungen	41,2	272	66,0	1,9	35,6
Oberspreewald-Lausitz	60,4	477	79,0	2,0	40,4
Eigentümerwohnungen	25,6	268	104,8	2,3	45,4
Mietwohnungen	34,9	209	60,0	1,7	35,5
Oder-Spree	81,7	714	87,4	2,0	43,8
Eigentümerwohnungen	38,2	436	114,2	2,3	48,8
Mietwohnungen	43,5	278	63,8	1,7	37,8
Ostprignitz-Ruppin	45,1	401	89,0	2,1	43,0
Eigentümerwohnungen	23,6	270	114,4	2,4	48,4
Mietwohnungen	21,4	131	61,0	1,7	35,1

**28 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010
nach Verwaltungsbezirken, Nutzungsart, Wohnfläche und Belegung**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Nutzungsart	Ins- gesamt	Wohnfläche		Personen	Wohn- fläche je Person
		ins- gesamt	je Wohnung		
	1 000	10 000 m²	m²	Anzahl	m²
Potsdam-Mittelmark	86,0	825	96,0	2,1	45,2
Eigentümerwohnungen	52,8	602	113,9	2,3	48,8
Mietwohnungen	33,2	224	67,5	1,8	37,9
Prignitz	38,1	326	85,7	1,9	46,1
Eigentümerwohnungen	19,1	212	110,9	2,0	54,6
Mietwohnungen	19,0	114	60,3	1,7	35,8
Spree-Neiße	56,8	497	87,4	2,0	43,8
Eigentümerwohnungen	28,9	328	113,6	2,4	48,0
Mietwohnungen	28,0	168	60,2	1,6	37,4
Teltow-Fläming	72,4	660	91,1	2,0	44,6
Eigentümerwohnungen	33,7	401	119,1	2,4	49,6
Mietwohnungen	38,7	259	66,9	1,7	38,6
Uckermark	59,3	482	81,1	2,0	40,3
Eigentümerwohnungen	23,6	263	111,5	2,3	47,6
Mietwohnungen	35,8	219	61,1	1,8	34,1
Land Brandenburg	1 128,1	9 674	85,8	2,0	42,9
Eigentümerwohnungen	520,7	5 833	112,0	2,3	48,4
Mietwohnungen	607,4	3 844	63,3	1,7	36,6

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

29 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wohnfläche

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel	35,8	/	12,8	13,2	/	/	/
Cottbus	52,2	/	23,2	12,8	/	/	(6,3)
Frankfurt (Oder)	27,5	/	(8,8)	(6,6)	/	/	/
Potsdam	74,7	(5,6)	21,8	26,6	(8,6)	(6,2)	(5,9)
Barnim	74,6	/	15,8	18,7	(9,9)	13,1	16,1
Dahme-Spreewald	68,1	/	12,7	12,3	12,5	(9,9)	18,2
Elbe-Elster	53,6	/	10,5	13,9	(9,5)	(9,2)	(8,4)
Havelland	67,6	(5,2)	17,2	10,2	10,6	(7,9)	16,4
Märkisch-Oderland	84,6	/	17,3	17,5	14,4	14,6	17,8
Oberhavel	89,0	/	15,3	20,1	15,2	14,1	20,3
Oberspreewald-Lausitz	60,4	/	19,4	15,0	(8,8)	(7,0)	(9,0)
Oder-Spree	81,7	/	17,4	22,4	(9,9)	11,5	17,3
Ostprignitz-Ruppin	45,1	/	(7,9)	(9,7)	(8,2)	(5,0)	11,6
Potsdam-Mittelmark	86,0	/	12,1	16,6	16,8	15,6	22,1
Prignitz	38,1	/	(8,4)	(8,4)	(6,0)	(5,8)	(7,5)
Spree-Neiße	56,8	/	13,7	14,2	(7,7)	(6,1)	13,0
Teltow-Fläming	72,4	/	17,1	13,8	10,8	10,7	17,9
Uckermark	59,3	/	17,9	14,0	(8,4)	(7,0)	(9,9)
Land Brandenburg	1 128,1	47,6	269,3	266,4	171,0	150,9	223,0

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

**30 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010
nach Verwaltungsbezirken und Bruttokaltmiete**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR				Durch- schnittl. Bruttokalt- miete je Wohnung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 und mehr	
	1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	26,7	/	(9,3)	11,1	(6,0)	348
Cottbus	37,9	/	13,1	15,4	(6,3)	327
Frankfurt (Oder)	19,9	/	(6,5)	(6,9)	(5,1)	360
Potsdam	60,9	/	(7,3)	18,1	33,6	449
 Barnim	 34,1	 /	 10,7	 11,1	 10,3	 362
Dahme-Spreewald	26,0	/	(7,6)	10,1	(7,4)	374
Elbe-Elster	19,1	/	(8,2)	(7,2)	/	303
Havelland	31,4	/	11,9	(9,4)	(7,8)	351
Märkisch-Oderland	33,2	/	11,7	12,5	(7,3)	346
Oberhavel	37,9	/	(9,3)	(8,8)	17,1	413
Oberspreewald-Lausitz	32,5	/	10,8	15,4	/	327
Oder-Spree	37,3	/	11,6	12,8	10,6	354
Ostprignitz-Ruppin	18,5	/	(5,5)	(7,9)	/	312
Potsdam-Mittelmark	27,0	/	(6,9)	10,5	(9,1)	388
Prignitz	16,5	/	(8,4)	/	/	293
Spree-Neiße	22,9	/	(8,8)	(9,7)	/	314
Teltow-Fläming	35,2	/	(8,6)	13,1	12,2	390
Uckermark	33,1	/	12,4	13,0	(6,2)	327
Land Brandenburg	550,4	31,2	168,2	196,7	154,3	362

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

31 Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden¹ im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR						Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohn- fläche EUR
		unter 5		5 – 6		6 und mehr		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Brandenburg an der Havel	26,7	(5,6)	(21,0)	10,1	37,8	10,9	40,8	5,75
Cottbus	37,9	(9,4)	(24,8)	16,4	43,3	12,1	31,9	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	(6,8)	(34,2)	(7,2)	(36,2)	(5,9)	(29,6)	5,54
Potsdam	60,9	(5,6)	(9,2)	(7,9)	(13,0)	47,4	77,8	7,03
Barnim	34,1	(9,3)	(27,3)	13,4	39,3	11,3	33,1	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	/	(9,4)	(36,2)	11,9	45,8	5,91
Elbe-Elster	19,1	(9,4)	(49,2)	(7,8)	(40,8)	/	/	4,88
Havelland	31,4	(8,6)	(27,4)	(9,3)	(29,6)	13,6	43,3	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	(9,2)	(27,7)	13,3	40,1	10,6	31,9	5,57
Oberhavel	37,9	(6,4)	(16,9)	11,3	29,8	20,2	53,3	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	(6,9)	(21,2)	16,5	50,8	(9,1)	(28,0)	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	31,9	11,7	31,4	13,6	36,5	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	(8,2)	(44,3)	(6,1)	(33,0)	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	(6,4)	(23,7)	(7,8)	(28,9)	12,9	47,8	5,86
Prignitz	16,5	(9,1)	(55,2)	(5,1)	(30,9)	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	(8,1)	(35,4)	11,0	48,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	(6,5)	(18,5)	13,0	36,9	15,9	45,2	5,95
Uckermark	33,1	(9,5)	(28,7)	15,4	46,5	(8,1)	(24,5)	5,41
Land Brandenburg	550,4	142,0	25,8	191,7	34,8	216,7	39,4	5,79

Vorläufige Ergebnisse

1 ohne Wohnheime

2 nur Wohnungen mit Angaben zur Bruttokaltmiete

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 51
Tel. 030 9021-3644
Fax 030 9028-4015
mikrozensus@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ergebnisse des Mikrozensus im Land Brandenburg
Haushalte, Familien und Lebensformen
A I 11
- Ergebnisse des Mikrozensus im Land Berlin
Haushalte, Familien und Lebensformen
A I 11
- Ergebnisse des Mikrozensus im Land Brandenburg
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
A I 10, A VI 2
- Ergebnisse des Mikrozensus im Land Berlin
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
A I 10, A VI 2
- Ergebnisse des Mikrozensus im Land Berlin
Wohnsituation
F I 2